



Steinbacher Woche

Auflage: 26.700 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Steinbach sowie die Stadt Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

VP

VON POLL
IMMOBILIEN®

WIR WISSEN IHRE IMMOBILIE
ZU SCHÄTZEN

Tel.: 06171 - 88 75 70

Holzweg 7 | Oberursel

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 -19

28. Jahrgang Donnerstag, 3. August 2023 Kalenderwoche 31



Die Sozialdemokraten diskutieren neue Ideen für die Stadtentwicklung am Standort des neuen Feuerwehrgerätehauses. Foto: Dennis Komp

Das Rathaus soll auf den Feuerwehrneubau

Steinbach (stw). Die Sozialdemokraten schlagen vor, das neue Feuerwehrgerätehaus, das am Ortsausgang im neuen Gewerbegebiet unmittelbar an der Bahnstraße entstehen soll, mit zwei zusätzlichen Etagen zu planen, um die Stadtverwaltung im selben Gebäude unterzubringen.

Bei ihrem jährlichen Treffen zu Beginn der Sommerferien haben sich die Sozialdemokraten am geplanten Standort des neu zu errichtenden Feuerwehrgerätehauses getroffen. Hauptthema des Treffens war das kürzlich vom Ortsvereinsvorstand entwickelte Konzept zu notwendigen Einsparungen im städtischen Haushalt. Dieses rückt die SPD jetzt durch den realisierten Ankauf des Nachbar-, vorläufig noch bebauten Grundstücks im neuen Gewerbegebiet in den Fokus. Die Stadt hält dort nun eine Fläche von knapp 9000 Quadratmetern in zentraler Lage, was für Steinbach die einmalige Chance eröffnet, Verwaltungsgebäude zusammenzulegen und angemietete Flächen abzugeben. Entsprechend der bisherigen Planung würde das Feuerwehrgerätehaus im neuen Gewerbegebiet entstehen und das bisherige Rathaus würde in den kommenden Jahren abgerissen, die Mitarbeiter der Stadtverwaltung vorübergehend teuer ausquartiert und das Gebäude

am bisherigen Standort neu gebaut werden müssen. Dies würde schätzungsweise elf bis 16 Millionen Euro kosten. Aufgrund der hohen Kostensteigerungen der vergangenen Monate und Jahre wäre das nach Auffassung der Genossen „eine Mammutaufgabe für unsere Kommune“, die in ihren Augen besser durch die Zusammenlegung von Feuerwehr und Stadtverwaltung in einem Gebäude zu bewältigen wäre. Ziel sei es, durch zahlreich entstehende Synergien hohe Investitionen und einen hohen Anteil an Betriebskosten für die laufenden Haushalte der kommenden Jahre einzusparen, heißt es in einer Mitteilung der SPD: „Ein gemeinsamer Bau von Feuerwehrgerätehaus und Stadtverwaltung würde einige Millionen Euro an Investitions- und Betriebskosten sparen und den Bürgern zugutekommen.“ Das Bürgerbüro als Herzstück des bisherigen Rathauses und für die Bürger der Stadt zuständig soll weiterhin am alten Standort in der Gartenstraße bestehen bleiben. Auf dem 1900 Quadratmeter großen Grundstück in der Stadtmitte, wo heute das stark sanierungsbedürftige Rathaus sowie das alte Feuerwehrgerätehaus stehen, könnte ein neues attraktives Wohn- und Geschäftshaus entstehen. Als sinnvoll sehen die Sozialdemokraten ein Objekt mit Erbpacht an, sodass ein Mehrfamiliengebäude entstehen könnte, in dem verpflichtend zusätzlich das Bürgerbüro sowie ein bis zwei Sitzungszimmer im Erdgeschoss

barrierefrei untergebracht werden könnten. Abgerundet durch Flächen für ein Restaurant, ein Café oder eine Eisdiele würde das Areal aufgewertet und die neue Stadtmitte nachhaltig belebt. Statt einzelner Gebäude könnte der Bau eines gemeinsamen Gebäudes für Feuerwehr und Stadtverwaltung im neuen Gewerbegebiet sich mit hohen Einnahmen durch die Verpachtung des Grundstücks in der Stadtmitte kombinieren lassen. Das Bürgerbüro bliebe in der Stadt bestehen, nur moderner und schöner als zuvor. Darüber hinaus könnten sich im Zuge der Digitalisierung die Bürger auch für immer mehr Vorgänge zukünftig den klassischen Gang ins Rathaus sparen und ihre Anliegen bequem von zu Hause aus erledigen“, meint SPD-Kassierer Jan Riemer. Entstanden ist die Idee vor dem Hintergrund, dass Steinbach seit Jahren negative Haushalte hat, die Grundsteuer gerade erst erhöht wurde und im kommenden Jahr aufgrund der Tarifsteigerungen für städtische Mitarbeiter vermutlich erneut erhöht werden muss. „Wir haben mit Architekten und Projektentwicklern gesprochen, und jeder hat uns bestätigt, dass eine bauliche Zusammenlegung von Feuerwehr und Stadtverwaltung sinnvoll ist, Kosten spart und zahlreiche Synergien bringt. Solche Gebäude gibt es bereits, das ist keine neue Erfindung, nichts spricht dagegen. Feuerwehr und Stadtverwaltung könnten sich Hausmeister, IT-Betreuung, Sitzungsräume, Arbeitsplätze (Flex Desk), Winterdienst und vieles andere teilen. Eine große Solaranlage könnte beide Einheiten mit Energie versorgen und Regenwasser könnte in großem Maße für Toilettenspülungen oder die Bewässerung von städtischem Grün aufgefangen werden“, erklärt SPD-Vorstandsmitglied Bettina Wehrheim. Wehrheim argumentiert, dass die Stadt bei allen ihren jüngeren Bauprojekten bislang starke Kostensteigerungen erleben musste und dies wohl auch beim neuen Feuerwehrgerätehaus nicht anders sein dürfte. Wenn auf das (Fortsetzung auf Seite 3)



Ein möglicher Baukörper, der beides vereinen könnte - Feuerwehrgerätehaus und Stadtverwaltung. Foto: ZimmerMeisterHaus

Vergessen Sie den Eckart nicht!

LAGERVERKAUF

05. August 2023 von 9 Uhr bis 13 Uhr

ECKART
Fleischwaren

Taunusstr. 87, 61440 Oberursel, 06171/74021

500g-Ring Fleischwurst je 3,33 €

Gebrüder HETT
Haustechnik GmbH & Co. KG

**IHR PARTNER IN SACHEN
HEIZUNG UND SANITÄR SEIT
ÜBER 85 JAHREN**

Bad Homburg · Tel.: 06172 81014 · www.hett.de

Oberurseler Woche

unter
taunus-nachrichten.de

... und zusätzliche
Artikel im
Internet

WELTLADEN | OBERURSEL

FAIR HANDELN

Genuss-Mittwoch

Probieren Sie jeden Mittwoch
eine faire Spezialität

Weltladen Oberursel · Strackgasse 6
Mo–Fr 10.00–18.30 Uhr
Sa 10.00–15.00 Uhr

TENNISCLUB OBERURSEL 1901 e.V.

**Oberursel
OPEN**

DTB Ranglistenturnier
17.08. – 20.08.2023

Auf der Anlage des TC Oberursel 1901 e.V.,
Aumühlenstraße, 61440 Oberursel

Spielbeginn:

17.08. 16 Uhr	19.08. 10 Uhr
18.08. 14 Uhr	20.08. 11 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

VERANSTALTUNGEN Oberursel

Ausstellungen

„Stadt-Land und mehr“, Ölgemälde-Ausstellung
Elke Schmitt, Hohemarkstraße 12, montags, mitt-
wochs, freitags 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, samstags
10-13 Uhr

Veranstaltungen

bis Freitag, 4. August

Café Zugvogel, Rushmoorpark, Eröffnung Montag
16 Uhr

bis Sonntag, 13. August

„Platzwechsel - jetzt“, Sportangebote, Stadt, KSfO,
BKK VBU, Team Gesundheit und Oberurseler Ver-
einen, Programm unter www.platzwechsel.jetzt/
oberursel

Donnerstag, 3. August

Filmabend, französischer Spielfilm, evangelische
Heilig-Geist-Kirchengemeinde, Dornbachstraße 45,
19 Uhr

Donnerstag, 3., bis Sonntag, 6. August

Weinfest, Stadt Oberursel, Rathausplatz, Donnerstag
17-22 Uhr, Freitag 17-24 Uhr, Samstag 17-24 Uhr,
Sonntag 14-23 Uhr

Freitag, 4. August

„Stefanos Finest“ mit Tobias Wessel, Kulturcafé
Windrose, Strackgasse 6, 20 Uhr, Eintritt frei mit Ti-
cket, unter www.kulturcafe-windrose.de

Samstag, 5. August

Fachvortrag von Dieter Hoffmann, Kleingärtnerver-
ein, Vereinshaus, Ebertstrasse 38, 10 Uhr

„Oberursel repariert“, NBO und Deutscher Ama-
teur-Radio-Club, Georg-Hieronymi-Saal, Oberhöch-
stadter Straße 7 (Rathaus-Seiteneingang), 10-13 Uhr

Stadtführung „Altstadt-Rundgang“, Stadt Oberursel,
Treffpunkt ist am Vortaunusmuseum, Marktplatz 1, 14
Uhr

Abendöffnung des St.-Ursula-Kirchturms 20-23 Uhr

Samstag, 5., und Sonntag, 6. August

13. Oberurseler Feyerei, Mittelalterverein „Ursellis
Historica“, Programm unter [www.oberurseler-feyer-
rey.de](http://www.oberurseler-feyer-
rey.de), Festplatz Nähe Marxstraße

Dienstag, 8. August

TechTalk „Die Welt in Nachrichten – Einführung
und Nutzung von GDELT“ mit Reto M. Kiefer, Stadt
Oberursel, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19
Uhr

Schlager-Probe

Oberursel (ow). Der im Juni gegründete
Schlagerchor hat bereits im Herbst die Mög-
lichkeit, sich vor Publikum zu präsentieren.
Ein erstes Konzert, gemeinsam mit dem gro-
ßen deutschen Schlagerchor, sollen die Sän-
ger unter anderem in Berlin mitsingen. Na-
türlich möchte der neue Chor, der montags
probt, einen tollen Eindruck hinterlassen.
Deshalb werden noch unterstützende Sänger
gesucht. Es sollte jedem Spaß machen, auch
mit Playback und auswendig zu singen.
Hauptsächlich zunächst deutsche Schlager
aus sechs Jahrzehnten, später wird das
Repertoire erweitert. Wichtig ist, keine Angst
vor einer Kamera zu haben. Wer Lust hat,
mitzumachen, kann sich einfach per E-Mail
an echtundlive@gmail.com wenden und
am Montag, 7. August, um 19 Uhr zur Probe
ins Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6,
kommen.

OrScheler Sommer

Fr., 4. August,
Kino, „Freddy’s Song“ (Fantasietitel),
Rushmoor-Park, 20 Uhr
So., 6. August,
Achtsamer Spaziergang,
Adenauerallee, 11 Uhr

Do., 10. August,
Rockkonzert, „Sixtynine“,
Rushmoor-Park, 19.30 Uhr

Der Natur auf der Spur

Hochtaunus (how). Felder, Wiesen und Bä-
che... In der dritten Ferienwoche dreht sich
alles um die vielfältigen Lebensräume, die
das Museum zu bieten hat. Dabei nehmen Be-
sucher den Hessenpark und seine wilden Be-
wohner unter dem Motto „Der Natur auf der
Spur“ genau unter die Lupe und erfahren, was
sie für die Artenvielfalt tun können.
Das Programm vom Montag, den 7. bis Frei-
tag, den 11. August ist umfangreich: Im Haus
aus Ostheim lernen Ferienkinder von 11 bis
17 Uhr verschiedene Färberpflanzen kennen
und dürfen auch selbst ein kleines Stück Stoff
färben. Denn das Färben mit Pflanzen aus der
Natur hat eine lange Tradition. In der Töpferei
steht die Herstellung kleiner Insektentränken
oder Meisenknödelhalter auf dem Programm,
um Tiere auf dem Balkon oder im Garten zu
unterstützen. Zudem beginnt täglich um 11
und um 14 Uhr hinter dem Eingangsgebäude
eine Entdeckungstour zu verschiedenen
außergewöhnlichen Orten im Museum. So
manch eine unscheinbare Wiese, ein Hügel in
der Landschaft oder ein einfacher Tümpel
sind Lebensraum für ganz besondere
Hessenparkbewohner.
Ein Besuch der Sonderausstellung „Lebendi-
ge Vielfalt – Biodiversität im Hessenpark“

lohnt sich nicht nur in dieser Ferienwoche.
Bei erhöhter Nachfrage werden die Gruppen-
größen begrenzt. Teilnahmekärtchen gibt es
dann an den jeweiligen Stationen. Die Preise
liegen für Erwachsene bei 11 Euro und für
Kinder ab sechs Jahren bei einem Euro. Die
Familienkarte kostet 22 Euro.



Auch in der dritten Ferienwoche lädt der Hes-
senpark mit seiner großen Artenvielfalt zum
Erkunden ein. Foto: Pia Kreuzer

VERANSTALTUNGEN Steinbach

Ausstellungen

„Lunis4Art“, Bilder von Lucie Hohmann, Stadtbü-
cherei, Bornhohl 4, montags und donnerstags 15-17
Uhr, dienstags 15-19 Uhr, freitags und samstags 10-
12 Uhr

Donnerstag, 10. August

Beratung für Existenzgründer, städtische Wirt-
schaftsförderung und Verein „Die Wirtschaftspaten“,
Rathaus, 9-12 Uhr, Termin unter 06171-700012 oder
nicole.gruber@stadt-steinbach.de

Steinbach OPEN AIR

Donnerstag, 3. August

Freies Spielen im Garten, Kindertagesstätte St. Bo-
nifatius, 17-19 Uhr

Samstag, 5. August

Wochenmarkt-Brunch, St.-Avertin-Platz, 9-13 Uhr

Mittwoch, 9. August

Seniorenfahrt nach Aschaffenburg, Treffpunkt:
Bushaltestelle St.-Avertin-Platz, 9.45 Uhr

Donnerstag, 10. August

Boule à la France, Thüringer Park, 17-19 Uhr

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allge-
meinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von
20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können
Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) be-
rechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist un-
ter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz)
oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

Donnerstag, 3. August

Landgrafen-Apotheke, Friedrichsdorf,
Hugenottenstraße 100, Tel. 06172-74439
Sonnen-Apotheke, Oberursel,
Dornbachstraße 34, Tel. 06171-917770

Freitag, 4. August

Max & Moritz-Apotheke, Bad Homburg,
Urseler Straße 26, Tel. 06172-303130 + 35251

Samstag, 5. August

Lilien-Apotheke, Friedrichsdorf,
Houiller Platz 2, Tel. 06172-778406
Birken-Apotheke, Oberursel-Weißkirchen,
Kurmainzer Straße 85, Tel. 06171-71862

Sonntag, 6. August

Dornbach-Apotheke, Oberursel-Oberstedten,
Hauptstraße 19, Tel. 06172-37234

Montag, 7. August

Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg
Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680

Dienstag, 8. August

Nord Apotheke, Bad Homburg-Kirdorf,
Gluckensteinweg 91, Tel. 06172-9080120

Mittwoch, 9. August

Engel-Apotheke, Bad Homburg,
Louisenstraße 32, Tel. 06172 -22227

Donnerstag, 10. August

Bären-Apotheke, Oberursel,
Oberhöchstader Straße 2, Tel. 06171-4461

Freitag, 11. August

Stern-Apotheke, Bad Homburg-Gonzenheim,
Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Samstag, 12. August

Stern-Apotheke, Oberursel-Stierstadt,
Taunusstraße 24a, Tel. 06171-73807
Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf-Seulberg,
Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480

Sonntag, 13. August

Liebig-Apotheke, Bad Homburg,
Saalburgstr. 157, Tel. 06172-31431
Brunnen-Apotheke, Steinbach,
Bornhohl 3-5, Tel. 06171-75120

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen	06172-19222
Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
Hochtaunus-Klinik Bad Homburg	06172-140
Polizeistation Oberhöchstader Straße 7	62400
Sperr-Notruf für Karten	116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“	08000-116016
Telefonseelsorge	0800-1110111 0800-1110222

Wasser-Notruf Stadtwerke, Oberursel	509120
Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel	509121
Zentrale Installateur-Notruf bei Heizungsausfall oder Wasserschaden	509205
Stromversorgung	0800 7962787
Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung	06172-26112
Giftinformationszentrale	06131-232466

**Bundesweiter
Ärztlicher Bereitschaftsdienst**
in Hessen rund um die Uhr **116117**

**ÄBD Vordertaunus
in den Hochtaunus-Kliniken**
Zeppelinstraße 20,61352 Bad Homburg
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
samstags, sonntags 8 bis 24 Uhr
feiertags und an Brückentagen 8 bis 24 Uhr

**Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt
im Universitätsklinikum Frankfurt**
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

**Kinder- und Jugend-ÄBD
Frankfurt-West/Main-Taunus im
Klinikum Frankfurt Höchst**
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr
samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr



Mit der Schere im Einsatz für die Verkehrsfreigabe des Radwegs Niederhöchststadt-Steinbach (v. l.): Steffen Bonk, Jens Deutschendorf, Madlen Overdick, Erste Kreisbeigeordnete des Main-Taunus-Kreises, und Adnan Shaikh. Foto: Stadt Eschborn

Radweg offiziell freigegeben

Steinbach (stw). Hessens Verkehrsstaatssekretär Jens Deutschendorf hat zusammen mit dem Präsidenten von Hessen Mobil, Heiko Durth, Eschborns Bürgermeister Adnan Shaikh und Steinbachs Bürgermeister Steffen Bonk den neuen Radweg zwischen Niederhöchststadt und Steinbach entlang der Landesstraße 3367 freigegeben. „Der Radweg verbessert die Sicherheit für Fußgänger und Radler an dieser stark befahrenen Straße beträchtlich. Gute Bedingungen für das Fahrradfahren und Zufußgehen machen Städte und Gemeinden attraktiver und unser Land lebenswerter. Wir investieren in Hessen seit Jahren viel Geld, um dafür die Grundlage zu schaffen“, sagte Deutschendorf. Wie Hessen Mobil mitteilt, sind von 2014 bis 2022 in den Bau von Radwegen an Landesstraßen 49,6 Millionen Euro und 87,5 Millionen Euro in Radwege an Bundesstraßen geflossen. In diesem Jahr werden diese Zahlen durch die Rekordsumme von eingeplanten 13 Millionen für Radwege an Landesstraßen getoppt. Für die Radwege an Bundesstraßen sind sieben Millionen Euro 2023 eingeplant. Der neue Rad- und Gehweg von Niederhöchststadt nach Steinbach bietet nun eine direkte und vor allem sichere Verbindung der beiden Orte und erstreckt sich auf einer Breite von 2,75 bis drei Meter. Bei Bedarf und Dunkelheit schalten sich die mit Bewegungsmeldern versehenen LED-Lampen an und bieten weitere Sicherheit. „Die Zeiten, wo Radfahrer und Fußgänger dunkle Feldwege entlang der mit mehr als täglich 5000 Fahrzeugen befahrenen L3367

nutzen mussten, haben nun endlich ein Ende. Mein Eschborner Kollege Adnan Shaikh und ich sind froh, dass das Projekt, das unsere beiden Städte noch näher zusammenrücken lässt, nunmehr abgeschlossen werden konnte – ein Zeichen unserer engen Beziehungen“, sagt Bonk. Er dankt dem Land für die Finanzierung und der Stadt Eschborn für die Planung und fährt fort: „Diese Wegeverbindung ist ein wichtiger Schritt in der Mobilitätswende und ein weiterer Schritt, den die Stadt Steinbach mit dem Radverkehrskonzept beschreitet. Die smarte Beleuchtung des Wegs spart Kosten, reduziert den CO2-Ausschuss und schützt Insekten. Am Steinbacher Ortseingang werden wir mit Hessen Mobil noch eine Querungshilfe einbauen, sodass man auch vom Steinbacher Süden kommend sicher und bequem auf den Radweg einschwenken kann.“ Shaikh bekräftigt: „Mit dem neuen Rad- und Gehweg schaffen wir eine verbesserte Alternative zu den bestehenden Feldwegen, nicht nur für den Freizeitverkehr, sondern auch für Pendler.“ Eine zusätzliche Zählerschleife im Boden, die die Stadt Eschborn installiert hat, zählt von nun an den Fuß- und Radverkehr und erhebt dauerhaft Daten zur Nutzung, die bei der zukünftigen Verkehrsplanung helfen. Beim Bau der 1,3 Kilometer langen Strecke haben das Land und die Stadt Eschborn in Kooperation zusammengearbeitet. Die Planung und bauliche Umsetzung oblagen der Stadt Eschborn, das Land übernahm die Kosten von insgesamt rund zwei Millionen Euro.

Das Rathaus soll auf den ...

(Fortsetzung von Seite 1)

neue Gebäude zwei Etagen für die Stadtverwaltung gesetzt würden, hätte man nur einmal Planungskosten. Am neuen Standort würden auch die Mitarbeiter des Bauamts Platz finden, sodass das bisherige Gebäude in der Gartenstraße 25 vermietet werden könnte. Zudem müssten die Mitarbeiter der Stadtverwaltung bei einer Sanierung oder einem Neubau am alten Standort nicht jahrelang irgendwo teuer eingemietet werden. „Mit unserem Vorschlag würden wir Steinbachs Stadtmitte stark aufwerten. Statt des maroden Rathausgebäudes könnte ein modernes und ansprechendes Bürgerbüro sowie ein Mehrfamilienhaus für die Mittelschicht entstehen“, so Parteivize Maron Hofmann. „Wenn wir wollen, dass unsere Steuern und Baukosten nicht explodieren, müssen wir neue Wege gehen. Und je mehr

Unterstützer wir für unseren Vorschlag finden, desto höher ist die Chance auf Umsetzung. Wir dürfen keine ideologischen Debatten führen, sondern müssen uns sachlich fragen, was richtig ist für Steinbach und wofür wir wieviel Geld ausgeben können und wollen“, so SPD-Voritzender Moritz Kletzka. „Das Bürgerbüro mit Restaurant, Eisdielen und Wohnbebauung in der Innenstadt und die Stadtverwaltung mit der Feuerwehr im Gewerbegebiet würde den Finanzen der Stadt guttun und zeigen, dass Steinbach sehr wohl gestaltet und nicht nur verwaltet.“ Ihren Vorschlag hat die SPD zuerst ihrem Koalitionspartner FDP übermittelt. Es wurde vereinbart, im August das weitere Vorgehen zu besprechen. Darüber hinaus sind alle Steinbacher eingeladen, ihr Feedback zu dem Vorschlag zu geben per E-Mail an kontakt@steinbacher-dialog.de.

Ehrenamtliche Wahlhelfer gesucht

Steinbach (stw). Eine Demokratie lebt von der aktiven Teilnahme ihrer Bürger am politischen Geschehen. Die Abwicklung einer Wahl ist jedoch nur mit einer Vielzahl Ehrenamtlicher möglich. In Steinbach werden rund 81 Helfer für die Landtagswahl am 8. Oktober benötigt. Wer Lust hat, einmal einen Blick „hinter die Kulissen“ einer Wahl zu werfen, hat als Mitarbeiter in einem Wahlvorstand dazu die Chance. Interessierte erwarten eine interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit zum Wohle der Allgemeinheit. Die Arbeit als Wahlhelfer nimmt nur einen Tag in Anspruch. In der Regel werden von der jeweiligen Wahlvorsteherin oder dem Wahlvorsteher morgens im Wahllokal zwei Schichten eingeteilt – vor-

mittags und nachmittags – so dass die Ehrenamtlichen nicht den ganzen Tag im Wahllokal zubringen müssen. Lediglich zur Auszählung der Stimmen ab 18 Uhr sollen wieder alle anwesend sein. Vor der Wahl erfolgt an einem Abend eine Einweisung der Wahlvorstände, bei dieser können Fragen zur Abwicklung der Wahl geklärt werden. Als Aufwandsentschädigung erhalten die Ehrenamtler für Ihren Einsatz ein Erfrischungsgeld in Höhe von mindestens 35 Euro. Wahlberechtigte Bürger, die an dieser ehrenamtlichen Tätigkeit interessiert sind, werden gebeten, sich beim Wahlamt, Gartenstraße 20, bei Patrik Hafener, unter 06171-700093 oder per E-Mail an patrik.hafener@stadtsteinbach.de, zu melden.

Dienstagsmarkt in Sommerpause

Steinbach (stw). Bis einschließlich Dienstag, 15. August, findet kein Dienstagsmarkt statt. Ab 22. August steht der Hähnchenstand, ab 29. August der Feinkoststand wieder dienstags von 14 bis 20 Uhr auf dem Freien Platz.

Brunch der Marktbesucher

Steinbach (stw). Zum Wochenmarkt-Brunch laden die Marktbesucher im Rahmen des „Steinbach Open Air“ für Samstag, 5. August, von 9 bis 13 Uhr auf den Saint-Avertin-Platz ein. Bei kleinem oder großem Frühstück, Kaffee und Kuchen oder Kartoffel-Bratwurst und Apfelsaft und Apfelwein aus der Region sorgen die Marktbesucher und die Kelterei Roth aus Eschborn für das leibliche Wohl.

„Schutzfrau vor Ort“ macht Ferien

Steinbach (stw). Im August ist die „Schutzfrau vor Ort“ in der Sommerpause. Nach den Ferien ab Donnerstag, 7. September, findet die regelmäßige Bürgersprechstunde der Polizei wieder im Rathaus statt. Erreichbar ist Ina Selzer außerhalb

der Sprechstunde unter Telefon 06171-624020 sowie per E-Mail an svo.pst-oberursel.ppwh@polizei.hessen.de. Das E-Mail-Postfach wird auch während der Sommerpause der „Schutzfrau vor Ort“ von der Polizeistation Oberursel betreut.

DIE ZUKUNFT KOMMT NACH HAUSE.

sofort verfügbar

10.070 €
UMWELTBONUS¹

Fahrzeugabbildung enthält aufpreispflichtige Sonderausstattungen.

Der Korando e-Motion. Das erste vollelektrische SUV von SsangYong.

- Erleben Sie elektrisches Fahren in einem echten SUV – viel Fahrspaß und Komfort
- Umfangreiche Ausstattung, Fahrassistenzsysteme und Wärmepumpe serienmäßig
- Bis zu 1.500 kg max. zulässige Anhängelast

7 JAHRE GARANTIE²

BIS 150.000 KM

 + 

Korando e-Motion Titanium
140 kW (190 PS)

42.990 €³

Stromverbrauch in kWh/100 km: 16,8 (kombiniert), 12,0 (Stadtverkehr).
Elektrische Reichweite in km: 339 (kombiniert), 474 (Stadtverkehr).
CO₂-Emission in g/km (kombiniert): 0; Effizienzklasse: A+++.
(Werte nach gesetzlichen Messverfahren).

1 Der Umweltbonus von 10.070 € besteht aus einem von SsangYong gewährten erhöhten Elektrobonus in Höhe von 5.570 € und einem Umweltbonus des Bundesamtes für Wirtschaft- und Ausfuhrkontrolle (BAFA) in Höhe von 4.500 €. Die Auszahlung des BAFA-Anteils des Umweltbonus setzt einen gesonderten Antrag des Käufers mit Vorlage eines Zulassungs- und Verwendungsnachweises für den Korando e-Motion voraus. Die Auszahlung des Anteils ist abhängig von der Erfüllung der Bewilligungsvoraussetzung der BAFA und der Bewilligung. Der Umweltbonus endet mit Erschöpfung der bereit gestellten Fördermittel. Zu den Einzelheiten siehe: www.bafa.de. Es besteht im Einzelfall kein Anspruch auf Bewilligung der staatlichen Förderung.
2 Die Garantie umfasst 7 Jahre oder 150.000 km Garantie auf Fahrzeug und Fahrbatterie und 7 Jahre oder 150.000 km SsangYong europaweite Mobilitätsgarantie. Das jeweils zuerst Erreichte gilt. Es gelten die aktuell gültigen Garantiebedingungen der SsangYong Motors Deutschland GmbH.
3 Unser Angebot für einen Korando e-Motion Titanium mit Elektroantrieb 140 kW (190 PS) nach Abzug des Herstelleranteils des Umweltbonus in Höhe von 5.570 € und inkl. Überführungskosten in Höhe von 990,00 €.

Jetzt bei uns Probe fahren!

B + O Automobil GmbH

SsangYong Vertragshändler

Zeilweg 2 · 61440 Oberursel
Telefon: 06171-4088
E-Mail: info@b-o-automobile.de



Die Vorschulkinder der Kindertagesstätte „Am Weiher“ ...

Vorschulkinder besuchen Bonk

Steinbach (stw). Aufgeregt und mit voller Vorfreude kamen die Vorschulkinder der Kindertagesstätten „Am Weiher“ und „Wiesenstrolche“ in Zweierreihen in das Rathaus gelaufen, um Bürgermeister Steffen Bonk zu besuchen. In Steinbach ist es Tradition, dass die Vorschulkinder dem Bürgermeister ihre Ranzen vorstellen. Die Kinder warteten gespannt im Sitzungszimmer auf den Rathauschef, und das Stimmengewirr verstummte, als Bonk hineinkam. Mit leuchtenden Augen präsentierten die Kinder ihre Ranzen, Mäppchen und Turnbeutel. Danach ging es in das Büro des Bürgermeisters, wo die „Noch-Kindergartenkinder“ ein Lied vorsangen. Selbstbewusst gingen die Finger hoch, als Bürgermeister Bonk fragte, wer denn schon alles seinen Namen schreiben

kann. Wie jedes Jahr gab es vom Bürgermeister Bonk einen Glücksbringer in Form eines Bleistiftes oder eines Radiergummis. Die Auswahl war groß, und die Glücksbringer wurden mehrfach hin- und hergetauscht, bis alle Vorschulkinder glücklich das richtige Geschenk vom Rathauschef in ihren Ranzen verstaут hatten. Nicht nur die Kinder haben etwas bekommen, sondern auch der Bürgermeister: Die selbstgemalten Bilder der Kinder bekommen einen schönen Platz in seinem Büro. Zum Abschluss stellten sich die Vorschulkinder wieder vorbildlich in Zweierreihen auf und verließen mit lautem Geschnatter das Rathaus. Bürgermeister Bonk verabschiedete sich von jedem Einzelnen mit einem „Händeklatschen“ und wünschte allen einen guten und erfolgreichen Start in die Schulzeit.



... und die „Wiesenstrolche“ besuchen Bürgermeister Steffen Bonk. Fotos: Janina Kühne

Beratung für Existenzgründer

Steinbach (stw). Die städtische Wirtschaftsförderung bietet in Kooperation mit dem Verein „Die Wirtschaftspaten“ Beratung in Gründungsfragen und der Unternehmenssicherung an. Helmut Schröder von den „Wirtschaftspaten“ berät ehrenamtlich Existenzgründer und kleine Unternehmen mit seinem Know-how und reichlich praktischer Erfahrung im Rathaus. Zudem beraten die „Wirtschaftspaten“ auch bei Existenzgründungen aus der Erwerbslosigkeit. Dabei sind einige Besonderheiten zu berücksichtigen, insbesondere die seit diesem Jahr geltenden Regelungen für das Bürgergeld. „Der Verein bietet mit seiner Unterstützung an Wissen und Erfahrung eine gute Starthilfe für Gründer und Jungunternehmer, damit die Existenzgründung ein Erfolg wird. Darüber hinaus

bietet die Unternehmenssicherung einen wichtigen Baustein gerade in schwierigen Zeiten. Dieses Angebot ist eine ideale Ergänzung zur bestehenden Wirtschaftsförderung der Stadt“, sagt Bürgermeister Steffen Bonk. Zusammen mit der Wirtschaftsförderung der Stadt führen die „Wirtschaftspaten“ monatlich kostenlose Erstberatungen durch, bei denen der weitere Beratungsbedarf ermittelt und angeboten wird. Der nächste Termin ist am Donnerstag, 10. August, von 9 bis 12 Uhr im Rathaus. Mit 40 Euro für die erste Beratungsstunde und 25 Euro für weitere Stunden finanziert der gemeinnützige Verein lediglich seine Aufwendungen. Ein Termin für 10. August kann unter Telefon 06171-700012 oder per E-Mail an nicole.gruber@stadt-steinbach.de vereinbart werden.

Sommerpause in der Stadtbücherei

Steinbach (stw). Die Stadtbücherei, Bornhohl 4, ist in den Sommerferien vom 21. August bis zum 2. September geschlossen. Am Montag, 4. September, ist die Stadtbücherei wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten montags und donnerstags von 15 bis 17 Uhr, dienstags von 15 bis 19 Uhr sowie freitags und samstags von 10 bis 12 Uhr für alle Leserratten da. Über „Findus“, die Online-Mediensuche im Internet unter www.stadt-steinbach.de, kann nach allen 10 650 Medien der Stadtbücherei

gesucht werden. Es wird angezeigt, ob das gewünschte Buch gerade verliehen ist und wann es voraussichtlich zurückkommt. Zudem kann sich jeder Bibliothekskunde mit der Onleihe rund um die Uhr aktuelle Bestseller oder Hörbücher ausleihen, egal ob von zu Hause oder unterwegs. Er braucht dazu nur einen Internetzugang und einen gültigen Bibliotheksausweis. Weitere Informationen gibt es in der Stadtbücherei unter Telefon 06171-700050 oder per E-Mail an buecherei@stadt-steinbach.de.

An soziale Marktwirtschaft erinnert

Steinbach (stw). Obwohl die Europawahlen erst im Mai nächsten Jahres stattfinden werden, musste sich eine Mitgliederversammlung der CDU bereits jetzt mit dem Thema Europa beschäftigen und eine Liste von Delegierten wählen, die an der Aufstellung einer CDU-Landesliste mitwirken. Für die Motivation zu dieser Wahl und zu der am 8. Oktober stattfindenden Hessenwahl sorgte der CDU-Bundestagsabgeordnete Norbert Altenkamp, der sich nicht nur mit aktuellen Themen wie dem Gebäudeenergiegesetz („Heizungsgesetz“) und der Asylpolitik beschäftigte, sondern für eine marktwirtschaftlich-soziale Politik als Alternative zur Ampelpolitik warb: „Statt sich immer wieder in planwirtschaftlichen Gesetzen zu verheddern, wollen wir die Bürger an die schon seit Jahrzehnten erfolgreiche soziale Marktwirtschaft erinnern“, sagte Altenkamp. „Gerade mit deren Instrumenten können wir auch nachhaltiges Wirtschaften fördern. Um die Energie-

wende zu finanzieren und den Umstieg auf klimafreundliche Modelle etwa bei Heizungen oder Autos zu forcieren, sollten wir deshalb die Kohlendioxidabgabe so zielgenau erhöhen, dass nachhaltiges Wirtschaften kostengünstiger wird. Aus diesen Steuereinnahmen lassen sich dann auch gezielte soziale Maßnahmen finanzieren für diejenigen, die steigende Energiepreise nicht tragen können.“ Die anschließende Diskussion war sehr lebhaft, es wurde unter anderem über die Verfügbarkeit von Wohnraum, die Verkleinerung des Bundestags und die Steuerlast diskutiert. Bei der Wahl der Delegierten waren sich alle hingegen einig, die Anwesenden stimmberechtigten Mitglieder entschieden sich einstimmig für die vom Vorstand vorgeschlagene Liste. Damit wurden in folgender Reihenfolge die ersten sechs Delegierten gewählt: Heino von Winning, Steffen Bonk, Tanja Dechant-Möller, Jonny Kumar, Christian Breitsprecher und Marion Starke.



Die Mitglieder der CDU diskutieren mit Norbert Altenkamp (r.) über aktuelle bundespolitische Themen. Foto: Dechant-Möller

Trinkwasser-Ampel wieder „Grün“

Steinbach (stw). Die Wasserversorgung Steinbach hat ihre Wasserampel nach einer zweiwöchigen gelben Phase wieder auf „Grün“ gestellt. Die hohen sommerlichen Temperaturen und die fehlenden Niederschläge führten dazu, dass die Online-Trinkwasser-Ampel am 14.

Juli auf „Gelb“ angepasst werden musste. Dies bedeutete, dass der Trinkwasserverbrauch in dieser Zeit Tagesspitzenwerte erreichte und nur noch durch den maximalen Bezug von Fremdwasser über den Wasserbeschaffungsverband Taunus gedeckt werden konnte.

Das Spiel mit dem „Schweinchen“ hat viele Fans

Steinbach (fk). Harry Benghaffor blickt konzentriert nach vorne. Sein Körper ist gespannt, in der Hüfte aber auch irgendwie locker. Dann geht er ein wenig in die Hocke. Nach einer Aufwärtsbewegung folgt ein dynamisches Schnicken aus dem Handgelenk und die Kugel fliegt in Richtung „Schweinchen“ oder wie man in der Sprache des französischen Nationalspiels Boule sagt, „cochonnet“. Boule im Park ist ein festes Angebot im Rahmen des kulturellen Sommerprogramms „Steinbach Open Air“. Cochonnet nennt sich die Zielkugel, der sich der Spieler mit seinen Kugeln möglichst dicht annähern möchte. Dabei können auch die gegnerischen Kugeln weggeschossen werden. Der Kultur- und Partnerschaftsverein lädt regelmäßig zum Boule-Turnier auf die Anlage am Thüringer Park ein. Drei Mannschaften mit jeweils zwei Spielern haben sich an diesem Nachmittag eingefunden und viel Spaß bei der beliebten Freizeitbeschäftigung der Franzosen. Dazu trägt sicherlich auch die Ver-

pflung bei, die Vereinsmitglied Monique Rosin im Schatten der Bäume auf einem Tisch aufgebaut hat. Nicht nur reichlich Mineralwasser und Knabberzeug gibt es, sondern auch einen leckeren Chinon aus der Partnerstadt St. Avertin im Loire-Tal. Zwischen zwei Durchgängen legt auch Klaus Bluhm einen kurzen „Boxenstop“ an der Verpflegungsstation ein, in der Hand zwei Boule-Kugeln, mit reichlich Gebrauchsspuren. „Die haben auch schon rund 14 Jahre auf dem Buckel. Gekauft habe ich mich während eines Urlaubs in Lacanau an der Atlantikküste“, erinnert sich der erfahrene Spieler aus Steinbach.

Im Rahmen von „Steinbach Open Air“ bietet der Kultur- und Partnerschaftsverein nach dem Auftakt am 13. Juli zwei weitere Termine für „Boule à la France“ im Thüringer Park an. Donnerstags am 10. und 17. August von 17 bis 19 Uhr ist jedermann eingeladen, bei Wein und Snacks in gemütlicher Spielerunde zusammen zu kommen.



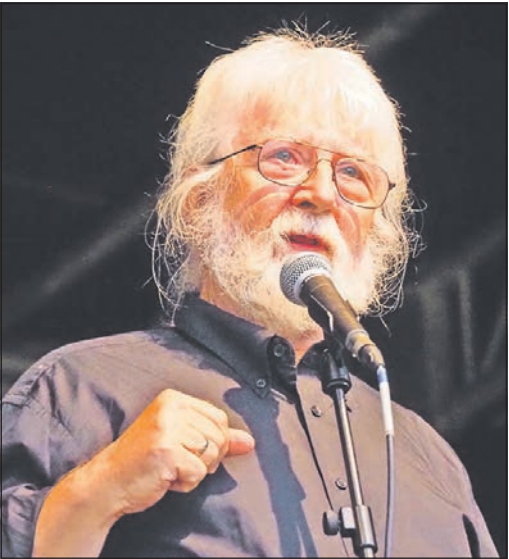
Konzentration, Geschicklichkeit, ein gutes Auge und ein wenig Glück sind die Zutaten, die es für ein gutes Boule-Spiel braucht. Foto: fk



Blick ins konzentrierte „Fehlgrieff Orchester“ beim Auftritt im Rushmoor-Park. Foto: fch

Hauch von Wehmut über dem „Fehlgrieff Orchester“-Auftritt

Oberursel (fch). Zumindest was das Wetter betraf, war es kein „Fehlgrieff“. Es regnete nicht, und der Rushmoor-Park blieb zur Freude der Besucher trocken. Und so jazzten die 17 Musiker des „Fehlgrieff Orchesters“ unter der Leitung von Pit Weigand wie gewohnt, dynamisch und voller Elan durch ihr zweistündiges Programm. Das war gespickt mit vielen bekannten Titeln und Evergreens aus Fusion und Latin Songs. Wie beim Musikstil Fusion, der auch als Jazz-Rock oder Rock-Jazz bekannt ist, war das Repertoire beim Open-Air-Konzert des Orchesters Sommers rhythmisch intensiv und kraftvoll. „Heute haben wir keine klassischen Swing-Songs im Programm“, informierte Big Band-Leader Pit Weigand vorab. Der 70-Jährige denkt ans Aufhören und will seinen Platz an der Spitze der von ihm im Oktober 1985 gegründeten Bigband, für einen Nachfolger freimachen. Das „Fehlgrieff Orchester“, die Hauskapelle des Oberurseler Vereins zur Förderung von Kunst und Kultur „Kunstgriff“, hatte das Licht der Welt für einen einzigen Fastnachtauftritt erblickt. In den folgenden Jahren wurde aus dem närrischen Ulk eine wiederkehrende Veranstaltung. Und das „Fehlgrieff Orchester“ mauserte sich zur Bigband. Diese erweiterte ab 1988 ihr Repertoire mit dem Ziel, ein breites Spektrum des Bigband Jazz zu spielen. Das eigenständige Repertoire, zu dem auch Arrangements von Gründer und Leiter Pit Weigand zählen, die nur vom Fehlgrieff Orchester gespielt werden, machte die Band im Lauf der Jahre zu etwas Besonderem. Pit Weigand kündigte auf der Bühne im



Denkt ans Aufhören: Pit Weigand. Foto: fch

Flohmarktplätze sind noch zu haben

Oberursel (ow). Am Samstag, 19. August, bieten wieder über 200 Stände – bei schlechtem Wetter natürlich weniger – von 7 bis 13 Uhr in der Adenauerallee, der Frankfurter Landstraße, der Nassauer Straße und auf dem Bahnhofsvorplatz Gebrauchtwaren, Antikes und Kurioses, Spielzeug, Bekleidung und vieles mehr an. Es gibt noch Standplätze, zusätzlich werden am Montag vor dem Flohmarkt, also am 14. August, um 8 Uhr nochmals Restplätze freigeschaltet. Alle Plätze können im Internet unter www.oberursel.de/Flohmarkt erworben werden. Sie sind – nach Terminvereinbarung – auch im Rathaus erhältlich. Kin-

der bis 14 Jahre benötigen keine Platzkarten und können ihre Stände im gekennzeichneten Bereich an der Adenauerallee aufbauen. Dort müssen jedoch vorwiegend Spielsachen und Kindermedien verkauft werden. Jugendliche im Alter von 14 und 15 Jahren dürfen kostenfrei einen Standplatz buchen, müssen aber während des gesamten Flohmarktes am Stand anwesend sein. Die Buchung der Jugendplätze U16 ist ebenfalls online möglich. Gewerbliche Händlerinnen und Händler können nicht am Flohmarkt teilnehmen. Fragen und Terminvereinbarungen im Einwohnerbüro unter Telefon 06171-502262. Rushmoor-Park an, dass sein letzter Auftritt als Bigband-Leiter am 10. Dezember beim Weihnachtskonzert mit einem Gordon-Goodwin-Programm im Kulturcafé Windrose stattfindet. „Kunstgriff“-Vorstandsmitglied Karen Herzog, die das Publikum zum Konzert begrüßte, kann dies wie viele Fans nicht glauben, und hofft auf eine Verlängerung. Das abwechslungsreiche Programm umfasste 20 Titel. Darunter dynamische wie den Klassiker „La Fiesta“ von Chick Corea oder „City“ von Jeff Lorber und ruhigere wie „Eleanor Rigby“ von John Lennon und Paul McCartney. Das melancholische Beatles-Stück handelt von der Einsamkeit – „Sieh dir all die einsamen Menschen an“ – und erzählt die Geschichte von Eleanor Rigby, die in der Kirche nach einer Hochzeit den Reis aufhebt, weil sie sich keinen kaufen kann. Unter anderem zu hören „Chameleon“ von Herbie Hancock, Paus Jackson, Harvey Manson sowie „Make Me Smile“ von James Pankow, dem Posaunisten der Rockband „Chicago“, „ein Stück voller Zitate“. Bei jedem Song zeigten je einer, ab und zu auch mehrere Musiker der Jazz Bigband ihr Können als Solist. Den ersten und zweiten Teil des Programms hatten die Musiker mit ähnlichen Stücken eingeläutet. Eröffnet hatten sie das Open-Air-Konzert mit „Caravan“ von Duke Ellington, Juan Tizol und Irvin Mills und „Buckjump“ von Troy Andrews und Mike Ballard, und nach der Pause ging es mit „Dance Of Denial“ von Michale Mossman und „Backatown“ von Troy Andrews weiter. Danach leitete das „Fehlgrieff Orchester“ mit „In Search Of My Heart“ von McCoy Tyner den Fusion-Teil des Programms ein. Erfunden hatten diesen Musikstil Miles Davis und andere Mitstreiter Anfang der 1960er-Jahre. Fusion war in den 1970er-Jahren populär. Der Musikstil verbindet die Raffinesse des Jazz mit der rhythmischen Intensität des Funk und der Kraft der Rockmusik. Im Jazz bezeichnet Fusion die um 1970 aufgekommene Stilrichtung, die eine Synthese mit dem elektronisch verstärkten Instrumentarium und den rhythmischen Strukturen der Rockmusik anstrebt. Zu hören ist die Kombination verschiedener Musikstile bei Songs wie „Morocco“ von Russ Freeman, „Friends And Strangers“ von William Jeffrey oder „Fields Of Gold“ von Gordon Sumner. Die am Ende des abwechslungsreichen Programms stürmisch herbeigeklatschten Zugaben wurden mit „Got To Get You Into My Life“ von Jon Lennon und Paul McCartney und „Just A Gigolo“ von Leonello Casucci und Spencer Williams gegeben.

Mann fährt auf Gleise

Oberursel (ow). In der Nacht auf Sonntag ist ein Autofahrer auf die Gleise der U-Bahn geraten. Dies hatte neben einem Schaden an dem Pkw auch eine temporäre Sperrung der Strecke zur Folge. Gegen Mitternacht befuhr ein 89-jähriger Mann aus Bonn mit seinem Audi die Lahnstraße. Als der Senior nach links in die Hohemarkstraße abbiegen wollte, fuhr er stattdessen am dahinterliegenden Bahnübergang auf das angrenzende Gleisbett. Der Fahrzeugführer setzte seine Fahrt noch etwa 200 Meter auf den Gleisen fort. Letztendlich entstanden dabei an dem Audi diverse Schäden im Bereich der Räder und des Unterbodens, was zur Folge hatte, dass das Fahrzeug nicht mehr fahrbereit war und abgeschleppt werden musste. Die Gleise blieben unbeschädigt, sodass die Bahnstrecke im Anschluss wieder freigegeben werden konnte. Die Höhe des Sachschadens am Audi des Bonners wird auf rund 5000 Euro geschätzt. Sein Führerschein wurde von der Polizei beschlagnahmt.

Einbruch

Oberursel (ow). In Bommersheim wurde am Sonntag in einen Baumarkt eingebrochen. Ersten Erkenntnissen zufolge öffneten die Täter gegen 11.45 Uhr gewaltsam die Zugangstüren des in der Straße „An den drei Hasen“ befindlichen Baumarktes. Abgesehen hatten es die Unbekannten auf Zigaretten. Die Einbrecher brachen die gesicherte Auslage auf und entwendeten diverse Zigarettenpackungen. Der angerichtete Sachschaden wird auf rund 2000 Euro geschätzt. Die Bad Homburger Kriminalpolizei bittet Personen, die gegen Mittag im genannten Bereich Beobachtungen gemacht haben, sich unter der Telefonnummer 06172-1200 zu melden.

„TechTalk“

Oberursel (ow). Alle jungen IT- und Technikenthusiasten sind eingeladen zum „TechTalk“ für Dienstag, 8. August, um 19 Uhr ins Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6. Thema an diesem Abend ist „Die Welt in Nachrichten – Einführung und Nutzung von GDELT“ mit Reto M. Kiefer, Screenion GmbH. Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich. Nähere Infos im Internet unter www.oberursel.de/techtalks.

Sudoku-Treff

Oberursel (ow). Ab sofort finden die Treffen des Sudoku-Treffs jeden ersten Freitag im Monat, ab 15 Uhr, im „Orscheler Genuss“, Vorstadt 20, statt.

Bücherflohmarkt

Oberursel (ow). Der Förderverein „Freunde der Stadtbücherei“ lädt für Samstag, 5. August, von 10 bis 13 Uhr zum kleinen Bücherflohmarkt in der Stadtbücherei am Marktplatz. Der Erlös kommt in vollem Umfang der Stadtbücherei zugute.

TRAUTE UND HANS MATTHÖFER-HAUS
ALTENHILFEZENTRUM



- **Vollstationäre Pflege**
- **Kurzzeitpflege**
- **Essen auf Rädern**

traute&hans-matthoefer-haus@awo-frankfurt.de
Kronberger Straße 5 · 61440 Oberursel · Tel. 0 6171/6 30 40



Dr. Olaf Hattenhauer & Valerie Flach
TIERÄRZTE
PARTNERSCHAFT

Gewerbegebiet An den Drei Hasen
Karl-Hermann-Flach-Str. 36
61440 Oberursel

Tel. 06171- 503 18 27
Fax 06171- 503 18 28
www.tierarzt-oberursel.de
mail@tierarzt-oberursel.de

Montag, Mittwoch, Freitag
Dienstag, Donnerstag
Samstag

8:00 - 18:00 Uhr
8:00 - 19:00 Uhr
9:00 - 12:00 Uhr

AN ALLE IMMOBILIEN-BESITZER:
SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE?
Ich helfe Ihnen – mit 25 Jahren Berufserfahrung!
kompetent – diskret – verlässlich – erfolgreich!



Carsten Nöthe
Immobilienmakler
Herren-v.-Eppstein-Str. 18 · Bad Homburg
Tel.: 06172 - 8987 250
www.noethe-immobilien.de
carsten@noethe-immobilien.de

MEIN VERSPRECHEN: KEIN BESICHTIGUNGSTOURISMUS!



Joachim Weisse
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Weitere Tätigkeitsschwerpunkte

- Familienrecht
- Erbrecht
- Verkehrsrecht

An den Drei Hasen 19 · 61440 Oberursel
Tel.: 06171 - 5078887 · Fax: 06171 - 9199211
www.anwalt-weisse.de



Monatsaktion August

Die **Mauk Gartenwelt** ist ein familiengeführtes Gartencenter mit insgesamt vier Standorten in Hessen und Baden-Württemberg. Bei uns finden Sie alles, was Haus und Garten in eine wahrhafte Wohlfühloase verwandelt: Pflanzen für den In- und Outdoor-Bereich, passendes Zubehör, Dekoartikel für jede Jahreszeit und eine große Auswahl an Gartenmöbeln und Grills namhafter Hersteller.

Unser kompetentes Fachpersonal berät Sie gerne und gibt Gestaltungstipps für Garten, Terrasse oder Balkon. Wir überzeugen durch Kreativität, Innovation, Liebe zum Detail, einem Gespür für Trends und Inszenierung.

Bis zum 31. August 2023 erhalten alle Oberursel Card-Inhaber **3 gleiche Stauden zum Preis von zwei**. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von unserer großen Auswahl begeistern!

Sponsoren der Oberursel Card



www.oberurselcard.de

Sattelschwein, Vorwerkhuhn und Fuchsschaf im Hessenpark

Von Julian Uhrhan

Hochtaunus. Kinder und Erwachsene suchen in den Ferien gern die unvergessliche Begegnung mit Tieren. Seien es Elefanten, Kängurus, Delphine oder Pelikane in deren Heimat oder im Zoo oder auch Kuh und Schwein auf dem Bauernhof, gefiederte Freunde im Vogelpark oder Tiere im heimischen Wald. Sie hinterlassen immer einen bleibenden Eindruck, wenn sie ganz nah erlebt oder sogar berührt werden können. In der Ferienserie „Tierisch unterwegs“ suchen wir dieses besondere Erlebnis. Im dritten Teil ist das Freilichtmuseum Hessenpark in Neu-Anspach das Ziel.

Als um 2010 herum der „Mental Health Craze“ begann, entdeckten viele Manager und andere Führungspersonen die stille Ablegenheit und mangelnde Moderne von Klöstern für sich. „Low-Tech“ und „Tech-Detox“ Urlaub wurden ein Hit, und wer den Hessenpark betritt und durch die Gassen zwischen den historischen Häusern wandelt, der fühlt sich, als hätte er die moderne Welt am Eingangstor zurückgelassen. Mitten in der Wildnis etwas außerhalb von Neu Anspach im Laubweg 5 können Besucher auf einer Fläche von 65 Hektar und in mehr



Er ist dafür verantwortlich, dass keiner im Hessenpark verschläft.

als 100 historischen Gebäuden einen Einblick in das hessische Dorfleben im Verlauf der Jahrhunderte erhalten. Die Gebäude kommen von überall aus Hessen und wurden liebevoll und originalgetreu restauriert und eingerichtet. Um den Marktplatz herum können Besucher historische Läden und Handwerk kennenlernen sowie hessische Spezialitäten kaufen und Interessantes über die traditionelle Herstellung von Backwaren, Käse und Wurst lernen. Im Dorf und im Fachwerkforum können Kinder und Eltern in Kursen traditionelles Handwerk wie Flechten, Färben, Kochen und Töpfern lernen. Außer den Einblicken in das historische Dorfleben bietet der Hessenpark auch einer großen Bandbreite an Tieren ein Heim, die früher auf Bauernhöfen heimisch waren, heutzutage aber nur noch selten in der Landwirtschaft zu finden sind. Als zertifizierter Arche-Park arbeitet der Hessenpark aktiv am Erhalt und der Rückkreuzung von bedrohten Nutztierassen und

leistet dadurch einen wichtigen Beitrag zum Erhalt eines Stücks biologischer Geschichte. Wer dem Walderlebnispfad außerhalb des Dorfs folgt, kommt zu einer Schweinekoppel, auf der sich im Sommer Deutsche Sattelschweine vor der Hitze schützen. Diese Schweineart stammt aus den 1950er-Jahren und ist das Ergebnis der Kreuzung aus Angler Sattelschweinen und Schwäbisch Hällischen Sattelsschweinen. Ihren Namen erhalten sie von der typischen Färbung ihres Fells, das am Kopf und Hinterteil schwarz und am Rumpf fast Hautfarben ist. Sie sind anspruchslos in der Haltung und verfügen über eine gute Weidefähigkeit, was die Freilandhaltung vereinfacht. Da sie aber im Gegensatz zu modernen Schweinearten langsam wachsen sind sie in der Fleischwirtschaft wenig beliebt, da schnell wachsende Schweine schneller verarbeitet werden können und die Industrie somit besser skalieren kann. Dies führt dazu, dass die Art heute zu den extrem bedrohten Nutztierassen gehört. In Hessen gibt es nur noch zwei Zuchtbetriebe, und einer davon ist der Hessenpark. Ebenfalls vom Aussterben bedroht ist das Vorwerkhuhn, eine Landhuhnrasse, die früher auf Bauernhöfen weit verbreitet war und ursprünglich durch den Hamburger Kaufmann Oskar Vorwerk im Jahr 1900 erzüchtet wurde. Der Zweite Weltkrieg brachte diese Rasse an den Rand des Aussterbens. Heute hat sich der Bestand erholt, ist aber immer noch so niedrig, dass das Vorwerkhuhn auf der Vorwarnliste gefährdeter Nutztierassen steht, denn trotz seiner guten Legeleistung hat es letztendlich das gleiche Problem wie das Deutsche Sattelschwein. Das Vorwerkhuhn wächst langsamer und legt weniger Eier als die Hochleistungsrassen der modernen Landwirtschaftsindustrie. Die Hühner sind Freiläufer, gute Futtersucher und haben wenig Scheu vor Menschen. Im Hessenpark dürfen sie frei herumlaufen, bleiben aber meistens im Dorf in der Nähe ihres Hühnerstalls. Ähnlich angespannt sieht die Situation des Coburger Fuchsschafs aus, von dem es nur noch wenige tausend Tiere gibt. Es steht ebenfalls auf der Vorwarnliste gefährdeter Nutztierassen. Diese – wie für alte Rassen typisch – anspruchslosen und widerstandsfähigen Schafe haben ihren Namen durch die rötlich bis rote Färbung ihres Fells erhalten, das weich ist und sich sehr gut zum Spinnen und Weben eignet, bei älteren Tieren aber seine rote Färbung bis auf den Kopf und die Beine verliert. Früher kamen die Coburger Fuchsschafe vor allem in kargen Mittelgebirgslandschaften vor, ein Umstand, der, wie bei den meisten alten Rassen, der Ursprung ihres Problems ist, da Rassen früher weniger auf die Maximierung von Produktproduktion als mehr auf Überlebensfähigkeit gezüchtet wurden, denn obwohl der Aspekt der Produktivität für die Skalierung der Industrie immer wichtiger wurde, so war es doch notwendig, eine Balance zwischen Überlebensfähigkeit und Produktionsmasse zu erreichen, da zusätzlich zu anderen Gründen mangelnde Überlebensfähigkeit ein hoher Kostenfaktor war. Industrielle Massentierhaltung geschieht in einer kontrollierten Umgebung, was die Überlebensfähigkeit der Tiere als Interessenfaktor praktisch eliminiert. Es ist einfach nicht mehr notwendig, alle möglichen Haltungsbereiche



Sogar wenn es entspannt im Stroh liegt, ist das kraftvolle Rote Hörnervieh beeindruckend und flößt Respekt ein. Fotos: jul

abzudecken, da die Produktivität moderner Rassen der Nachfrage genügen. Aus dieser Sicht geben alte Nutztierassen einen Einblick in die Art, wie der Mensch sein Umfeld an seine Bedürfnisse anpasst. Ein gutes Beispiel dafür sind Esel, von denen der Hessenpark auch drei beherbergt. Früher waren diese Tiere ein wichtiger Bestandteil der Landwirtschaft, des Transportwesens, sogar des Bergbaus, denn die wichtigste Leistung, die sie bereitstellen konnten, war vor allem Zugkraft bei kleineren Platz- und Nahrungsansprüchen als Pferde oder Ochsen sie stellen. Oft wurden sie dazu benutzt, Getreidemöhlen anzutreiben, und obwohl sie das im Hessenpark nicht müssen, findet der Besucher sie im Sommer auf der Weide um die beeindruckende historische Windmühle. In der Wildnis leben Esel allerdings eher in schroffen Gebirgsregionen, sind aber sehr anpassungsfähige, genügsame und widerstandsfähige Tiere, die wild von

Afrika über Asien bis nach Europa und Amerika verbreitet sind. Diese Form der Antriebskraft wird heute nicht mehr benötigt, so hat sich auch die Rolle des Esels als robustes und menschenfreundliches Nutztier verändert. Ein ebenfalls sehr robustes Tier ist das Rote Höhenvieh, eine der ältesten Nutztierassen in Deutschland. Es geht vermutlich auf das rote einfarbige germanisch-keltische Rind zurück und wurde dann durch Züchtung zu spezifischen Unterarten, wie etwa dem Harzer Rotvieh weiterentwickelt. Außer dem offensichtlichen Merkmal des roten und einfarbigen Fells zeichnet sich diese Rasse durch eine hohe Widerstandsfähigkeit aus, die es ihr erlaubt, in Gebirgen und kargen Landschaften zu überleben. Daneben sind die Tiere stark und genügsam, weswegen sie früher außer in der Fleisch- und Fellproduktion auch als Zugtiere verwendet wurden, was sie bei kleinen Bauern sehr beliebt machte. Wie bei den anderen alten Nutztierassen spielt das Rotvieh durch die Züchtung von Produktionsmaximierten Rassen eine inzwischen nur noch sehr kleine Rolle. Ziel des Hessenparks ist es, Rotvieh-Rinder zu Zugtieren auszubilden. Ein Verwandter des bedrohten Coburgschafs ist das Rhönschaf, das eine der ältesten Schafassen in Deutschland ist und bereits 1844 Erwähnung findet. Die Tiere sind an ihrem schwarzen Kopf zu erkennen und für ihre

hohe Wollproduktion bekannt. Sie sind hervorragend an feucht-kaltes Klima und Bergbedingungen angepasst und im Hessenpark für das naturschonende Abweiden von Grünflächen verantwortlich. Im Park teilt sich das Rhönschaf seinen Lebensraum mit der Population der Thüringer Waldziege. Diese grazile Ziegenart entstand durch die Kreuzung von lokalen Arten in Thüringen mit der Schweizer Rasse der Toggenburger Ziege. Die Thüringer Waldziege ist, wie die meisten alten Landrassen, robust, genügsam und bringt im Gegensatz zu modernen Rassen, nur einen moderaten Milchgewinn. In der modernen Landwirtschaft ist es bei Kühen und Ziegen oft der Fall, dass die Tiere enthornt werden – sowohl weibliche als auch männliche Tiere können Hörner entwickeln. Im Hessenpark geschieht dies nicht, und die Tiere bleiben naturbelassen. Durch die Zucht und Behausungsprogramme dieser alten und seltenen Nutztierassen erlaubt es der Hessenpark seinen Besuchern nicht nur, diese Tiere zu bewundern, sondern auch einen Einblick in die Natur des historischen Landwirtschaftswesens, des Dorflebens und der Art, wie der Mensch seine Umwelt und seine Technologie an seine Bedürfnisse anpasst, und leistet damit einen wichtigen Beitrag zum Erhalt von hessischer Kultur und Geschichte.



Im Dreck wühlen ist das Schönste. Mit seinem schwarzen Kopf und schwarzen Hinterteil scheint das Deutsche Sattelschwein tatsächlich einen weißen Sattel zu tragen.



Beobachtest du mich oder ich dich? Das Coburger Fuchsschaf lässt sich gern besuchen.

Ein Besuch im Hessenpark

Die Öffnungszeiten des Hessenparks sind von März bis Oktober täglich von 9 bis 18 Uhr (Einlass bis 17 Uhr), von November bis Februar samstags, sonn- und feiertags von 10 bis 17 Uhr (Einlass bis 16 Uhr). Am Heiligen Abend, 24. Dezember, und an Silvester, 31. Dezember, bleibt das Museum geschlossen. Der reguläre Eintritt kostet für Erwachsene: elf Euro, für Kinder ab sechs Jahren einen Euro, für Kinder bis fünf Jahre ist der Eintritt frei, für Hunde ist ein Euro zu entrichten, dafür gibt es einen Kot-Entsorgungsbeutel. Darüber hinaus gibt es eine Reihe günstiger Familien-, Gruppen- und sonstiger Tarife.

Besucher, die nur zum Einkaufen oder zum Einkehren in die Gaststätten auf den Marktplatz möchten, sagen einfach an der Kasse Bescheid und erhalten freien Zutritt. Die Martinsklausen aus Remsfeld in der Baugruppe Nordhessen ist nicht kostenfrei zugänglich. Die Zufahrten zum Freilichtmuseum Hessenpark sind von der Autobahn A5 und den umliegenden Landstraßen aus gut ausgeschildert. Direkt vor dem Eingangsbereich stehen zahlreiche Besucherparkplätze zur Verfügung, die kostenlos genutzt werden können.

Kreisvorstand nominiert Ulrich Krebs



Mit einem einstimmigen Votum hat der Kreisvorstand der CDU Hochtaunus Ulrich Krebs erneut als Kandidat für die Landratswahl im Januar 2024 nominiert. „Das einstimmige Ergebnis für Ulrich Krebs zeigt die hohe Anerkennung für seine erfolgreiche Arbeit. Die konsequente Fortsetzung des Schulbauprogramms, der engagierte Einsatz für die Stärkung der Kliniken im Hochtaunuskreis sowie die Unterstützung ehrenamtlichen und kulturellen Engagements sind untrennbar mit seinem Namen verbunden. Das Ergebnis zeigt aber auch, dass er als ein sehr fleißiger, verbindlicher und bürgernaher Politiker und Mensch wahrgenommen und geschätzt wird“, sagt der Vorsitzende der CDU Hochtaunus, Markus Koob. Krebs wurde im Jahr 2006 erstmals zum Landrat des Hochtaunuskreises gewählt und 2012 und 2018 wiedergewählt. Der Parteitag zur formellen Nominierung des Landratskandidaten der CDU Hochtaunus findet am 15. September im Wehrheimer Bürgerhaus statt.

Foto: CDU

Radler-Ehrungen am Sommerfest



Der Radfahrverein (RV) Stierstadt hatte seine Mitglieder zum Sommerfest eingeladen. Bei sonnigem Wetter wurde mit reichlich Gegrilltem und kühlen Getränken bis abends in gemütlicher Runde beisammengesessen. Wie die vergangenen Jahre auch nutzte der RV Stierstadt die Gelegenheit, um seine Jubilare für das Jahr 2023 zu ehren und das waren dieses Jahr einige. Vom Vorsitzenden Florian Scheller und von der stellvertretenden Vorsitzenden Ute Geibel (v. l.) wurden für 25 Jahre Hubert (2. v. r.) und Ria Kraus, Andreas Röhm-Stein und Horst Becker geehrt, Josef Aumüller (3. v. r.) für 40 Jahre. Jürgen Scheller, Harald Glock und Anja Ruch (4. bis 6. v. l.), die dafür extra aus Berlin angereist war, wurden für 50 Jahre geehrt. Auch für 60 Jahre Vereinszugehörigkeit gab es Ehrungen: Michael Best und Richard Dill (r.). Jakob Müller, für den vertretungsweise sein Bruder Heinz Müller (3. v. l.) gekommen war, wurde sogar für 75 Jahre geehrt.

Foto: RV Stierstadt

Crown of India
OBERURSEL
- 2017 -

Genießen Sie verschiedene Menüs & Thalys auf unserer Terrasse!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Indisches Restaurant
Vorstadt 10 · Oberursel
Tel. 06171 – 9199771

Herzlichen Glückwunsch!

Die Gewinnerin des Gewinnspiels im Monat Juli heißt

Margit Fiederlein und kommt aus **Oberursel.**

Der Hochtaunus Verlag und „Ong Tao“ gratulieren.

*** Oberursel geht aus!

Schlemmen & gewinnen

die Linse Restaurant & Galerie

Auf unserer Dachterrasse können Sie, bei schönem Wetter, mit bis zu 100 Personen über den Dächern von Frankfurt ausgelassen feiern.

Reservieren Sie unter 06171 73018 oder www.dieLinse.eu

Krebsmühle 1
61440 Oberursel

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags

Regional und frisch genießen Rezepttipp für saisonale Gemüsespezialitäten

Kurze Transportwege, ein hohes Maß an Frische und dazu die Möglichkeit, den Erzeugern bei der Arbeit über die Schulter zu schauen: Gemüse, Obst und Fleischprodukte aus der eigenen Region stehen hoch im Kurs. Wie eine repräsentative Online-Umfrage des Marktforschungsinstituts Hopp aus dem März 2022 im Auftrag des Verbraucherzentrale Bundesverbandes ergeben hat, achten drei von vier Kunden (76 Prozent) beim Einkauf besonders auf Lebensmittel aus der Umgebung. 57 Prozent entscheiden sich mindestens einmal pro Woche für Erzeugnisse der regionalen Landwirtschaft, die etwa in regionalen Hofläden ange-

boten werden. Verantwortungsvolle Landwirte rücken die Qualität der Lebensmittel und das Wohl der Tiere in den Mittelpunkt. Das beginnt damit, dass beispielsweise nur natürliches Futter aus eigenem Anbau genutzt wird und dass die Tiere nicht nur genügend Platz im Stall, sondern auch viel Zeit an der frischen Luft und ausreichend Tageslicht erhalten. Thomas Hauschild etwa verbindet für sein Unternehmen „Zum Dorfkrug“, auch bekannt für die Sylter Salatfrische, Bewährtes mit modernen Methoden. Neben dem großen und hellen Stall, der in den Wintermonaten und bei Schietwetter ein lauschiges Plätzchen bietet, können die Milchkühe über die gesamten Sommermonate hinweg jederzeit ins Freie. Somit handelt es sich auch offiziell um Weidemilch, die anschließend direkt für die hauseigenen Desserts verwendet wird. Der Erlebnishof in Neu Wulmstorf steht Gästen offen, die mehr über regionale und nachhaltige Landwirtschaft erfahren möchten. Vor allem die Jüngsten sind von den Führungen begeistert. Und im Hofladen nebenan gibt es nicht nur frische, saisonale Produkte - sondern dazu auch so manche Zubereitungs-idee.

Zubereitung: In einer Pfanne Sonnenblumen- und Kürbiskerne anrösten. Meersalz und Thymian in die Pfanne geben. Pumpernickel über einer Schüssel klein bröseln und mit der Kernmischung vermengen. In einem Topf die Drillinge weichkochen. Karotten, Spargel, Brokkoli und Lauch kurz in einem Topf blanchieren. Drillinge in ein Glas geben und mit der Pumpernickel-Mischung vergraben. Karotten, Brokkoli, Lauch, Spargel, Pilze und Kresse halb in die „Erde“ stecken. Die „Zum Dorfkrug“ Joghurt Salatsauce zum Dippen in eine Schüssel füllen. Mit Schnittlauch und Kresse toppen - und genießen.

Apfelweinwirtschaft
Apfelweinkelterei
mit Gartenlokal

Zum Rühl

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN
Montag–Freitag
11.30 - 14.30 Uhr & 17.00 - 22.30 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag
11.00–22.30 Uhr
durchgehend geöffnet

Biergarten geöffnet

Kurmainzer Str. 50 · 61440 Oberursel
Tel. 06171/73477 · www.zum-ruehl.de

Rezepttipp für einen bunten Gemüsegarten im Glas

Zutaten für vier Portionen:

- 250 ml Joghurt Salatsauce
- 100 g Sonnenblumenkerne
- 100 g Kürbiskerne
- 200 g Pumpernickel
- 1 Bund Thymian
- 1 Bund Schnittlauch
- 8 Mini-Karotten
- 8 Drillinge
- 4 Mini-Spargel
- 4 Mini-Brokkoli
- 8 Mini-Lauch
- 1 Packung Asia Pilze
- Kresse, Salz, Pfeffer



ONG TAO
AUTHENTIC VIETNAMESE KITCHEN

VORSTADT 25
61440 OBERURSEL
06171/9737688

TÄGLICH GEÖFFNET VON
11.00 - 22.00 UHR

WWW.ONGTAO.DE/OBERURSEL

Wir freuen uns, Sie auf unserer Terrasse begrüßen zu dürfen.

RESTAURANTE

Adenauer Allee 2
Tel. 06171-53797

Mi–Mo 11.30 – 22.00 Uhr
Di Ruhetag

WIRTSCHAUS

ZUM HIRSCH

Hessische Küche

Marktplatz 8
61440 Oberursel
Tel. 06171 - 5864377

Mi. – Sa. ab 17.00 Uhr
So. von 12.00 – 14.30 Uhr
und ab 17.00 Uhr

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

5. bis 11. August 2023

Widder

21. 3. – 20. 4.

Bei Ihnen klappt es augenblicklich weniger gut mit der Kommunikation. Sie verhandeln mit den falschen Leuten oder wenden nicht die richtige Taktik an. Da müssen Sie gegensteuern!

Stier

21. 4. – 20. 5.

Jetzt ist die Chance da: Endlich haben Sie die Möglichkeit, aus einer Situation ausbrechen, die Ihnen schon seit geraumer Zeit wie eine bedrohliche Sackgasse vorkommt.

Zwilling

21. 5. – 21. 06.

Mancher vermutet, dass Sie ein bestimmtes Vorhaben innerlich nicht mehr mittragen. Wenn dem so ist, sollten Sie es auch zugeben und sich höchst offiziell verabschieden.

Krebs

22. 6. – 22. 7.

Ihre Anpassungsfähigkeit wird Ihnen weiterhin nützlich sein. Achten Sie nur darauf, dass man sie nicht als Schwäche auslegt. Außerdem müssen Sie Erholungspausen einlegen.

Löwe

23. 7. – 23. 8.

Jetzt zahlt sich endlich aus, dass Sie die Ihnen übertragenen Aufgaben mit Herzblut angegangen sind: Mit Ihrer Tatkraft und Ihrem Optimismus haben Sie viel erreicht!

Jungfrau

24. 8. – 23. 9.

Eine etwas passive, vielleicht sogar langweilige Phase geht ihrem Ende entgegen: Unvermittelt wird Ihnen klar, was Sie in diesem Jahr noch alles bewegen wollen.

Waage

24. 9. – 23. 10.

Nicht gegeneinander, sondern miteinander wäre die richtige Devise, um nicht zuletzt auch das Betriebsklima auf harmonische Weise zum Positiven zu verändern.

Skorpion

24. 10. – 22. 11.

Eine liebevolle Überraschung zaubert Ihnen ein Lächeln ins Gesicht: Da hat sich jemand aber wirklich Gedanken gemacht, wie er Sie mit etwas Gutem verwöhnen kann!

Schütze

23. 11 – 21. 12.

Ärgern Sie sich nicht mehr, denn es macht keinen Sinn, in der Vergangenheit zu verharren: Wenden Sie den Blick nach vorn, dort liegen neue, wichtige Betätigungsfelder.

Steinbock

22. 12 – 20. 1.

Kleine Pannen oder Sticheleien von anderen sollten Sie bloß nicht tragisch nehmen. Am besten gar nicht darum kümmern, Sie verschwenden nur kostbare Energie.

Wassermann

21. 1. – 19. 2.

Stürzen Sie sich nicht wieder in Selbstzweifel, wenn ein Plan nicht beim ersten Mal aufgeht. „Mund abputzen, weitermachen“ – das ist die Devise erfolgreicher Menschen!

Fische

20. 2. – 20. 3.

Sie spüren, dass Ihre Energie-reserven endlich wieder gefüllt sind: Überlegen Sie gut, was Sie als erstes anpacken wollen: Verschwenden Sie Ihre Kraft nicht an Kleinigkeiten.

WaDiKu

Entrümpelungen von A-Z

M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen

Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424

E-Mail: wadiku@aol.com

HEIZÖL

06171/6336773

Müller

Agnes-Geering-Heim

Das kleine Alten- und Pflegeheim

hat nur 27 Einzelzimmer und bietet persönliche Betreuung durch qualifizierte Pflegekräfte in familiärer Atmosphäre rund um die Uhr. Das schöne denkmalgeschützte Haus ist modern ausgestattet. Der beliebte parkartige Garten bietet naturnahe Erholung. Der Trägerverein ist gemeinnützig.

Agnes-Geering-Heim e.V.

Hohemarkstr. 166 • 61440 Oberursel • Tel. 06171-21511

Internet: www.agnes-geering-heim.de

E-Mail: agnes-geering-heim@t-online.de

+++ www.taunus-nachrichten.de +++

MITSUBISHI MOTORS

B + O Automobil GmbH

Auto-mobil

B+O GmbH

Zeilweg 2 • 61440 Oberursel

Tel. 06171 | 4088 • www.b-o-automobile.de

IMPRESSUM

Oberurseler/Steinbacher Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel

Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19

E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de

www.hochtaunusverlag.de

www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion: Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)

E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de

Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 26 700 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen sowie die Stadt Steinbach.

Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 28 vom 1. Januar 2023

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

	5			4			
	6		5	3			1
4				6		8	7
	9	5	2				4
8				9			6
6					1	7	5
	8	7		4			2
9			3	8		1	
			1			6	

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

1	6	8	9	5	3	7	2	4
4	3	2	7	1	6	9	5	8
9	5	7	8	2	4	6	3	1
6	8	1	2	3	7	4	9	5
7	2	5	4	9	8	1	6	3
3	4	9	5	6	1	2	8	7
5	7	6	1	8	2	3	4	9
8	1	3	6	4	9	5	7	2
2	9	4	3	7	5	8	1	6

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

KENNST DU DEINE STADT?

Ein Rätsel für Stadtkenner

Das verlorene Recht der Oberurseler

2023 wird in Deutschland an die Nationalversammlung in Frankfurt vor 175 Jahren erinnert. Sie hatte zunächst nur die klare Aufgabe, laut Bundeswahlgesetz eine Verfassung für ganz Deutschland zu entwerfen und darüber mit den Regierungen der einzelnen Staaten eine Vereinbarung zu treffen. Die Bürger der in der Nationalversammlung vertretenen Länder erhofften sich von der neuen gemeinsamen Verfassung „individuelle Freiheitsrechte“, die sie bisher nicht oder nur ungenügend hatten. Ein Teil der Bürger von Wiesbaden demonstrierte bei der Regierung in Wiesbaden für seine „individuellen Freiheitsrechte“. Die Bürger in Oberursel diskutierten 1848 das Für und Wider einer neuen gemeinsamen Verfassung für Deutschland, ohne bei der Regierung in Wiesbaden zu demonstrieren. Mehr bewegte die Oberurseler ein Verwaltungshandeln der Landesregierung aus dem Jahr 1816. Durch Erlass wurde der Stadtverwaltung und den Bürgern in Oberursel ein bestehendes Recht entzogen. Deswegen versammelten sich

im Jahr 1848 mehr als 200 Bürger der Stadt auf dem Marktplatz von Oberursel, forderten das entzogene Recht zurück und handelten spontan. Welches Recht wurde der Stadtverwaltung und den Bürgern in Oberursel von der Landesregierung entzogen und was taten die Bürger von Oberursel, um ihr Recht von der Landesregierung neu zu erhalten? Die richtige Antwort mit Telefonnummer des Einsenders geht an: Kennst Du Deine Stadt, Stichwort: „175-Jahr-Feier in Oberursel“, Frankfurter Landstraße 7, 61440 Oberursel, oder per E-Mail an hd.obgv@online.de. Einsendeschluss ist der 13. August. Aus allen richtigen Antworten wird der Gewinner durch Los ermittelt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Zu gewinnen ist eine DVD der digitalisierten Mitteilungen des Vereins für Geschichte und Heimatkunde Oberursel, Heft 1- 61 (1963-2021). Die richtige Lösung erscheint am 7. September in der Oberurseler Woche und im Internet unter www.ursella.org.

Auflösung des Rätsels vom 6. Juli

Antwort von Heidi Decher: Das Gasthaus „Zum Adler“ in der Eppsteiner Straße 12 ist das zweitälteste Gasthaus der Stadt. Es bestand schon 1734, damals „Zum Goldenen Adler“, an der Unterwacht und wurde von Gastwirt und Bierbrauer Hieronymus Balthes geführt. 2002 übernahm Werner Erbacher das Gasthaus und verpachtete es 2016/2017 an Heinrich Wirtz, 2017 bis 2019 an Angelis Lanaras. Seit 2020 wird der „Adler“ von Swaran Singh bewirtschaftet. Eine Besonderheit in der Gaststube ist der Propeller einer auf der Stierstädter Heide notgelandeten Fokker. Bei der Landung auf der unebenen Fläche zerbrach der Propeller. Oberurseler Schreiner reparierten ihn und stifteten ihn dem Fliegerstammtisch der Kursteilnehmer der Motorenfabrik Oberursel. An der Hausecke zwischen Eppsteiner Straße und Ackergasse war ein Stationsaltar für die dritte Station der Prozession an Fronleichnam aufgestellt. Er gehörte der Gastwirtsfamilie Baldes. Der Altar war seit der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts in Gebrauch. Ein Rest der Rückwand mit dem Monogramm ist noch erhalten und wird im Turmmuseum der St. Ursula-Kirche aufbewahrt. Als Gewinnerin wurde Andreas B. Becker aus Oberursel ermittelt.

„Frauen helfen Frauen“ sucht Taschen

Oberursel (ow). Die kleine Orscheler Taschenbörse wird am Samstag, 2. September, während des Flohmarkts in den Altstadthöfen in den Arkaden der Stadtbücherei am Marktplatz stattfinden. Der Erlös des Taschenverkaufs kommt den von Gewalt betroffenen Frauen und Kindern im Frauenhaus und in der Beratungsstelle in Oberursel zugute. Aber bevor Neugierige und Kauflustige Taschen, Schmuck und Accessoires kaufen können, sind die Veranstalter auf Taschenspenden angewiesen. Taschen können im Rathaus abgegeben werden. Im Eingangsbereich steht

bis Freitag, 25. August, eine blaue Papiertonne mit dem Taschenbörsenplakat, die zu den üblichen Öffnungszeiten des Rathauses zugänglich ist. Gesucht werden gut erhaltene, saubere Taschen aller Art, für jeden Zweck und Geschmack – Handtaschen für Damen und Herren, Sporttaschen, Rucksäcke, Portemonnaies, Reisetaschen ... Im selben Zeitraum können (Mode-)Schmuck und Accessoires nach Anmeldung unter Telefon 06171-51768 in der Beratungsstelle, Oberhöchstadter Straße 3, abgegeben oder in den Briefkasten gelegt werden.

Waldbrand-Diskussion

Oberursel (ow). Waldbrände an sich sind kein neues Phänomen, auch in unseren Breiten. Allerdings zeigt sich, dass sich Häufigkeit und Intensität ändern. Bereits im vergangenen Jahr hat die Stadt daher die Anschaffung eines speziellen Fahrzeugs zur Waldbrandbekämpfung beschlossen. Die Fraktionen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen möchten sich nun bei der Feuerwehr erkundigen, welche Erfahrungen sie mit Waldbränden gemacht hat, wie sie sich auf die

veränderte Lage einstellt und welche Veränderungen es bei Ausbildung und Material geben muss, um zukünftigen Gefahren adäquat zu begegnen. Zu der gemeinsamen Ferienfraktion laden CDU und Grüne am Montag, den 7. August um 18:00 Uhr ins Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Oberursel-Mitte ein. Als Referent steht der Stadtbrandinspektor Valentin Reuter bereit. Interessierte sind willkommen, an der gemeinsamen Diskussion teilzunehmen.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

21 – 14

Glashütten

Königsstein

Oberursel

Bad Homburg

Friedrichsdorf

Kronberg

Stelnbach

Schwalbach

Bad Soden

Eschborn

Sulzbach

Sonntag

20 – 13

Glashütten

Königsstein

Oberursel

Bad Homburg

Friedrichsdorf

Kronberg

Stelnbach

Schwalbach

Bad Soden

Eschborn

Sulzbach

Samstag

22 – 13

Glashütten

Königsstein

Oberursel

Bad Homburg

Friedrichsdorf

Kronberg

Stelnbach

Schwalbach

Bad Soden

Eschborn

Sulzbach



Im Hintergrund die Nordsee, im Vordergrund strahlende junge Frauen. Sie freuen sich über ihren sechsten Platz im Gesamtklassement, die Flying Ducks der TSG Oberursel sind zum zweiten Mal beim DM-Finale dabei. Foto: js

Mopeten mit Zitterhänden im entscheidenden Moment

Oberursel (js). Sie waren so gut wie durch in diesem hochklassigen Viertelfinale gegen die „Sand Devils“ aus Minden. Im Shootout nach einer gewonnenen (21:18) und einer verlorenen (26:29) Halbzeit. Fünf Spieler aus jedem Team, die „Beachmopeten“ der TSG Oberursel hatten die ersten vier souverän verwandelt, ihr Torwart Niklas Weißbrod den ersten der Sandteufel gehalten. Sie brauchten nur noch ein einfaches Tor, ohne Pirouette in der Luft oder Anspiel in den Flug über den Sand, es hätte gereicht, das Ding einfach reinzuhauen auf gerader Bahn, ohne Gegenspieler, nur den Torwart vor sich. Nur der jeweilige Spieler kennt die Angst des Schützen, wenn das Tor bei jedem Schritt auf den breit gebauten Torhüter zu immer kleiner wird. Und die Hand zittert, bis der Ball am Tor vorbeifliegt. Der Traum vom Halbfinale bei der Deutschen Meisterschaft im Beachhandball endet brutal. Luca Gogolin verpasst für die „Mopeten“ den vorzeitigen Knockout des Gegners, in der Verlängerung des Krimis hat Timo Günther die Zitterhand, der Mann, der am Ende mit 111 Scorerpunkten den Ehrenpreis für den besten Torschützen nur knapp verpasst hat. Mit 10:8 geht das Shootout an die „Teufel“. Das Halbfinale verlieren diese gegen den späteren deutschen Meister „12 Monkeys Köln“. Beide Teams hatten die Oberurseler Jungs im Vorjahr aus dem Nordseesand gefegt. Dieser verfluchte eine Wurf, wieder hat er gefehlt, den erträumten Titel im Wettbewerb mit den besten nationalen Teams im „Stadion am Meer“ am Strand von Cuxhaven vor der Kulisse der Nordsee zu gewinnen. Bis zu 1800 Zuschauer fasst die Sand-Arena, die Finalspiele sind der Höhepunkt der Saison, da wollten sie hin, die Männer um die Nationalkaderspieler Niklas Haupt, Timo Günther und Bennet Wienand. Bestens vorbereitet als Dritter der Rangliste der „German Beach Open“-Serie waren sie angereist, die Gruppenspiele absolvierten sie auch bei kleinen Rückschlägen souverän. Gewannen alle vier Partien gegen die „Beach Raptors“ aus Minden (2:0) die

„Nordlichter“ aus Hannover (2:0), „Beaching Bad“ aus Minden (2:1 nach 7:6 im Shootout) und auch gegen den Titelverteidiger „Die Otternasen“ aus Bartenbach (2:0 nach 9:6 im Shootout), gegen die vor Jahresfrist auch nur ein Wurf zum Einzug ins Endspiel fehlte. Diesmal schon im Viertelfinale. Die Platzierungsrunde um die Plätze fünf bis acht kein wirkliches Trostpflaster für die ambitionierten Beachmopeten. Das abrupte Ausscheiden gegen die Sand Devils mit Beach-Ikone Jörn Wolterink in den Reihen nannte Wienand später „unnötig und ärgerlich“. Am Ende blieb der siebte Platz nach 2:1-Sieg gegen die „Beach Raptors“.

Frust und gute Laune

Am Ende war der zweite Ausflug in Folge zu den Deutschen Meisterschaften doch „mega-geil“. So hat es jedenfalls Michelle Okrusch im Interview nach der Live-Übertragung im Internet gesagt. Da hatten die „Flying Ducks“, die Frauen der TSG Oberursel, das Spiel um Platz fünf gerade zwar knapp verloren, sich mit dem sechsten Platz aber gegenüber der Premiere 2022 (Platz sieben) ein Stückchen verbessert. „Immer ein bisschen besser, nächstes Jahr gewinnen wir das Viertelfinale“, kündigte Okrusch lachend an. Noch ist die Konkurrenz zu stark, gegen den späteren Titelträger „Beach Bazis“ (20:30, 28:36), die „Brüder Ismaning“ (11:31, 16:24) und die „Minga Turtles“ mit Nationalspielerin Lucy Kretschmar (18:25, 7:20) gab es deutliche 0:2-Niederlagen, Mut machten der 2:0-Sieg in der Gruppenphase gegen die „Monsters of Beach“, das 2:1 nach Shootout in der Platzierungsrunde gegen die höher gewetteten „Cai-piranhas“ aus Göppingen, vor allem aber der große Fight im Viertelfinale gegen die „Sand Devils Youngsters“ aus Minden mit knappem Shootout nach 1:1 (52:52) in den Halbzeiten zuvor. Beste Werferin bei den „Fliegenden Enten“ war Jana Sellner, mit 92 Scorerpunkten als Nummer sieben in der Rangliste platziert.

Diskussionsunde: Sport in Hessen

Hochtaunus (gw). Um die Zukunft des Sports in Hessen geht es bei einer Podiumsdiskussion, zu welcher der Sportkreis Hochtaunus für Dienstag, 22. August, um 18 Uhr ins Foyer des Landratsamts in Bad Homburg einlädt. Dort haben die heimischen Kandidaten für die hessische Landtagswahl am 8. Oktober Gelegenheit, sich zu ihren sportpolitischen Zielsetzungen für die nächste Legislaturperiode (2024 bis 2029) zu äußern. Die Verankerung

des Staatsziels Sport in Artikel 62 der Hessischen Verfassung ist dafür gleichermaßen Grundlage und Verpflichtung. Die 248 Sportvereine im Hochtaunuskreis werden gebeten, ihre Teilnehmer an dieser Podiumsdiskussion zeitnah bei der Geschäftsstelle des Sportkreises per E-Mail an info@sk-ht.de zu melden, damit eine Planung der etwa zweistündigen Veranstaltung erleichtert wird.

Sport in Kürze

Football: Wie im vergangenen Jahr war das Viertelfinale um die deutsche Meisterschaft für die U19 der Bad Homburg Sentinels „Endstation“. Im Sportzentrum Nordwest mussten sich die Schützlinge von Trainer Markus Laumann am Samstag den Hamburg Huskies mit 9:13 geschlagen geben. **Sportkreis Hochtaunus:** Die TSG Köppern hat beim Landessportbund Hessen eine Tanzsport-Abteilung angemeldet.

Fußball: Der Kreisfußballausschuss Hochtaunus bietet am Samstag, 9. September, eine Trainer-Pass-Schulung an. Der Nachweis dieses Trainer-Passes ist in der Saison 2023/24 bei Spielen aller Männer- und Frauenmannschaften sowie im Hochtaunuskreis auch für die Coaches der A-, B- und C-Jugend verbindlich zu tragen. Ort und Zeitpunkt der Schulung werden noch rechtzeitig bekanntgegeben. (gw)

FV Stierstadt ist Stadtmeister 2023

Oberursel (gw). Der FV Stierstadt hat am Sonntag das Endspiel um die Oberurseler Fußball-Stadtmeisterschaft 2023 vor 300 Zuschauern gegen Titelverteidiger 1. FC 04 Oberursel auf der Stierstädter Heide mit 2:1 gewonnen und zeigte sich bestens gerüstet für den Saisonstart in der Gruppenliga Frankfurt/West. Für den FVS beginnt die neue Runde bereits am morgigen Freitag um 20 Uhr mit einem Auswärtsspiel beim Türkischen SV Bad Nauheim. Im Finale um die Stadtmeisterschaft war Stierstadt durch Manuel Großmann in Führung gegangen und nach dem Ausgleich durch Daniel Adam erzielte Spielertrainer Aleksandar Mastilovic den Siegtreffer. Am Gewinn des Wanderpokals, einer Siegertrophäe und 300 Euro Preisgeld hatten folgende FVS-Akteure ihren Anteil: Langlitz, Henrich; Kötzsche, Barzegari, Braun, Caliskan, Giebel, Großmann, Kaus, Lycarz, Mastilovic, Matticoli, Schnell-Kretschmir, Doll, Biskup und Wolsztynski. Im „kleinen Finale“ um Rang drei bezwang KOL-Absteiger FC 06 Weißkirchen den SC Eintracht Oberursel durch einen Dombrow-Treffer mit 1:0. Fünfter wurde Gruppenliga-Aufsteiger FC Oberstedten, der sich gegen den SV Bommerheim durch zwei Tore von Luca Meintrup mit 2:0 durchsetzte.

Die Vorrunden-Ergebnisse:
Gruppe 1: FC Weißkirchen – 1. FC 04 Oberursel 2:1 (Tore: 1:0 Ediz Güral, 1:1 Nils Fischer, 2:1 Mohamed El Baouti), FC Oberstedten – FC Weißkirchen 1:0 (1:0 Gabriel Bisignano), 1. FC 04 Oberursel – FC Oberstedten 2:0 (1:0/2:0 Lasse Boermans).
Tabelle: 1. FC 04 Oberursel 3 Punkte/3:2 Tore; 2. FC 06 Weißkirchen 3/2:2; 3. FC 09 Oberstedten 3/1:2.
Gruppe 2: Eintracht Oberursel – FV Stierstadt 1:3 (0:1 Christian Kaus, 0:2 Joschua Lycarz, 1:2 Lucas Knez, 1:3 Aleksandar Mastilovic), SV Bommersheim – FV Stierstadt 2:4 (0:1 Joschua Lycarz, 1:1 Manuel Huhn, 1:2 Lycarz, 1:3/1:4 Manuel Grossmann, 2:4 Joey Diaz Rodriguez), SV Bommersheim – Eintracht Oberursel 0:2 (0:1 Levin Friede, Nils Haimayer).
Tabelle: 1. FV Stierstadt 6 Punkte/7:3 Tore; 2. Eintracht Oberursel 3/3:3; 3. SV Bommersheim 0/2:6.
Die Leitung des fair verlaufenen Turniers lag in den Händen von Götz Remy und Ralph Kister. Als Schiedsrichter hatten Nurettin Özkesen, Falko Peckelsen, Fabian Ruhs und Robert Kaspereit keinerlei Probleme. Finanziell unterstützt wurden die Stadtmeisterschaften vom Kultur- und Sportförderverein Oberursel (KSfO).



Die Gruppenliga-Fußballer des FV Stierstadt sichern sich durch einen 2:1-Sieg im Endspiel gegen den 1. FC 04 Oberursel den Stadtmeister-Titel 2023. Foto: gw

Erster Saisonsieg für TC Steinbachs Herren

Steinbach (gw). Die Herren des TC Steinbach haben am Samstag in der Tennis-Hessenliga gegen den TC Blau-Weiß Wiesbaden zwar mit 5:4 gewonnen und damit ihren ersten Sieg in dieser Saison gefeiert, aber bereits am Sonntag wurde das Team um Mannschaftsführer Patrick Mayer mit der 1:8-Niederlage beim TEC Darmstadt wieder unsanft auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt. Im Auswärtsspiel beim TEC Darmstadt konnten Steinbachs Herren lediglich drei Sätze gewinnen, und für den „Ehrenpunkt“ bei der 1:8-Schlappe sorgte Ex-Fußballprofi Jake Hirst, der sich im sechsten Einzel gegen Darmstadts Mannschaftsführer Marco Ferrandina mit 6:0 und 6:4 durchsetzte. Weil die Steinbacher am Samstag gegen Blau-Weiß Wiesbaden alle drei Tiebreaker für sich entscheiden konnten, ergab sich die außergewöhnliche Konstellation, dass die Gäste aus der Landeshauptstadt zwar bei den Sätzen mit

11:10 die Nase vorn hatten, die Punkte nach dem 5:4 des TCS jedoch in Steinbach blieben. Am kommenden Samstag erwartet der TC Steinbach den KTC Bad Wilhelmshöhe auf der Anlage an der Waldstraße und am Sonntag um 10 Uhr den FTC Palmengarten II. Beide Heimspiele beginnen um 10 Uhr. Weiter spielten: Eintracht Frankfurt II – TEC Darmstadt 3:6, KTC Bad Wilhelmshöhe – TC RW Sprendlingen 4:5, TVH Rüsselsheim – TV Buchschlag 7:2; TC RW Sprendlingen – TC BW Wiesbaden 6:3, Eintracht Frankfurt II – FTC Palmengarten II 4:5 und KTC Bad Wilhelmshöhe – TV Buchschlag 6:3.
Tabelle: 1. TC RW Sprendlingen 8:0/25:11, 2. TVH Rüsselsheim 6:0/22:5, 3. TEC Darmstadt 4:2/17:10, 4. KTC Bad Wilhelmshöhe 4:4/20:16, 5. FTC Palmengarten II 2:4/12:15, 6. TC Steinbach 2:4/6:21, 7. TC BW Wiesbaden 2:6/15:21, 8. TV Buchschlag 2:6/14:22, 9. Eintracht Frankfurt II 2:6/13:23.

Die aktuellen Fußballtermine

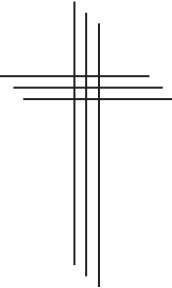
Verbandsliga Süd: DJK Sportfreunde Bad Homburg – Sportfreunde Seligenstadt (So., 15.00). **Gruppenliga Frankfurt/West:** FC 09 Oberstedten – FSV Friedrichsdorf, Türkischer SV Bad Nauheim – FV Stierstadt (beide Fr., 20.00), FC Neu-Anspach – SV Gronau, FC Kalbach – SKV Beienheim (So., 15.00), SG Ober-Erlenbach – FC Karben, Spvgg. 05 Oberrod – FC Tempo Frankfurt, 1. FC-TSG Königstein – Spvgg. 03 Fechenheim, SV der Bosnier in Frankfurt – FV Bad Vilbel, FG 02 Seckbach – FC Olympia Fauerbach (alle So., 15.30).

Licher-Kreispokal: Usinger TSG – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg, SG Hundstadt – FC 06 Weißkirchen, Eintracht Oberursel – FV Stierstadt (alle So., 15.00), 1. FC 04 Oberursel – TSV Vatanspor Bad Homburg, SG Oberhöchstadt – FC Mammolshain, SV Bommersheim (in Weißkirchen) – SG Eintracht Feldberg (alle So., 15.30), TV Burgholzhausen – SV Teutonia Köppern, FSG Laubach/Grävenwiesbach/Mönstadt/Niederlauken – FSG Merzhause/Weilnau/Weilrod (beide So., 16.00). **Testspiel:** FC Neu-Anspach II – VfL Germania 94 Frankfurt (13.00). (gw)

Liebe Sportvereine, wir freuen uns über Ihre redaktionellen Beiträge, um sie an dieser Stelle zu veröffentlichen. Bei Fragen wenden Sie sich an unsere Sportredaktion unter Telefon **06171-628823** oder per E-Mail an redaktion@hochtaunusverlag.de

+

PIETÄTEN



Erstes Oberurseler
Beerdigungsinstitut

Pietät Jamin

Fachgeprüfter Bestatter

Liebfrauenstraße 4a

61440 Oberursel (Taunus)

Tel. 06171/54706

Jederzeit dienstbereit



**BESTATTUNGS-INSTITUT
W. SCHWARTZ**

Fachgeprüfter Bestatter



Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen

Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)

Tag & Nacht · Telefon 0 6171 - 5 4792

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL



Ev. Christuskirche

Oberhöchstader Straße 18b

Reiner Göpfert

Gemeindebüro: Oberhöchstader Straße 18b

Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr

Telefon: 06171-913160

E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de

www.christuskirche-oberursel.de

Sonntag, 6. August

10.30 Uhr Gottesdienst mit Kirchencafé
(Fischer-Gudszus)



**Ev. Versöhnungskirche
Stierstadt/Weißkirchen**

Weißkirchener Straße 62

Klaus Hartmann/Christiane Rauch

Gemeindebüro: Weißkirchener Straße 62

Bürozeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10 bis 12 Uhr

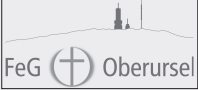
Telefon: 06171-72488

E-Mail: gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de

www.versoehnungsgemeinde.de

Sonntag, 6. August

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Reinke)



Freie ev. Gemeinde

Bommersheimer Straße 74

Tobias Lenhard

Sprechzeiten: Do. 15 bis 17 Uhr

Telefon: 06171-26733

E-Mail: info@oberursel.feg.de

www.oberursel.feg.de

Sonntag, 6. August

10 Uhr Ausflug-Gottesdienst
in den Schulwald



**International Christian
Fellowship of the Taunus**

Hohemarkstraße 75

Carsten Lotz

Telefon: 06171-923143

www.icf-frankfurt.com

Sonntag, 6. August

10.30 Uhr englischer Gottesdienst



**Alt-Kath.
Franziskus-Kirche**

Geschwister-Scholl-Platz

Christopher Weber

Gemeindebüro: Alt-Katholische Gemeinde
Frankfurt, Basaltstraße 23, 60487 Frankfurt/Main

Telefon: 069-709270

E-Mail: frankfurt@alt-katholisch.de

www.frankfurt.alt-katholisch.de

Sonntag, 6. August

kein Gottesdienst



**New Life Church
Oberursel**

St.-Hedwig
Eisenhammerweg 10

Lennart Claus

Telefon: 0157752-10713

www.nlchurch.de

Sonntag, 6. August

kein Gottesdienst



**Ev. Kirche
Oberstedten**

Kirchstraße 28

Anika Rehorn

Gemeindebüro: Weinbergstraße 25

Bürozeiten: Di. 9 bis 13 Uhr, Do. 17 bis 19 Uhr

Telefon: 06172-37294

E-Mail: kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de

www.evangelisch-oberstedten.de

Sonntag, 6. August

10.30 Uhr Klassisxher Gottesdienst
mit Abendmahl und Livestream (Schwalm)



**New Life Church
Oberursel**

St.-Hedwig
Eisenhammerweg 10

Lennart Claus

Telefon: 0157752-10713

www.nlchurch.de

Sonntag, 6. August

kein Gottesdienst



**Pfarrei St. Ursula
Oberursel/Steinbach**

Marienstraße 3

Andreas Unfried

Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3

Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr,
Di. und Do. 15 bis 17 Uhr

Telefon: 06171-979800

E-Mail: st.ursula@kath-oberursel.de

www.kath-oberursel.de

Sonntag, 6. August

9.30 Uhr Wortgottesfeier (Radgen)



**Kath. Kirche
St. Sebastian
Stierstadt**

St.-Sebastian-Straße 2

Sonntag, 6. August

9.30 Uhr Wortgottesfeier (Radgen)

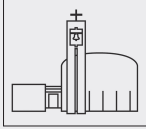


**Kath. Kirche
St. Crutzen
Weißkirchen**

Bischof-Brand-Straße 13

Sonntag, 6. August

11 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)



**Kath. Kirche
St. Petrus Canisius
Oberstedten**

Landwehr 3

Sonntag, 6. August

11 Uhr Wortgottesfeier (Körber)



**Kath. Kirche
St. Ursula
Oberursel-Altstadt**

Marienstraße 3

Sonntag, 6. August

11 Uhr Eucharistiefeier (Reichert)



**Kath. Kirche
Liebfrauen**

Berliner Straße/Herzbergstraße 34

Sonntag, 6. August

18 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)



**FREIKIRCHE DER
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®**

Adventgemeinde

Schulstraße 38

Stefan Löbermann

Telefon: 0151-40653514

www.adventisten-oberursel.de

Samstag, 5. Augsut

10 Uhr Gottesdienst (Löbermann)



Klinik Hohe Mark

Friedländerstraße 2

Annette Schüßler

Telefon: 06171-2047040

www.hohemark.de

Sonntag, 6. August

10 Uhr Gottesdienst



**Kath. Kirche
St. Bonifatius
Steinbach**

Untergasse 27

Sonntag, 6. August

9.30 Uhr Wortgottesfeier im
evangelischen Gemeindehaus (Reusch)



**Kath. Kirche
St. Aureus und Justina
Bommersheim**

Lange Straße 106

Sonntag, 6. August

9.30 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)



**Kath. Kirche
St. Hedwig
Oberursel-Nord**

Eisenhammerweg 10

Samstag, 5. August

9 Uhr Heilige Messe und
eucharistische Anbetung (Matthäus)
18 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)



**Ev. St.-Georgs-Kirche
Steinbach**

Kirchgasse 5

Pfarrer: Herbert Lüdtk

Pfarrerin: Tanja Sacher

Gemeindebüro: Untergasse 29

Bürozeiten: Di. 16 bis 18 Uhr,
Do. 8 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr

Telefon: 06171-74876

E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de

www.st-georgsgemeinde.de

Sonntag, 6. August

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
in St.-Georg (Sacher)



**Ev. St.-Georgs-Kirche
Steinbach**

Kirchgasse 5

Pfarrer: Herbert Lüdtk

Pfarrerin: Tanja Sacher

Gemeindebüro: Untergasse 29

Bürozeiten: Di. 16 bis 18 Uhr,
Do. 8 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr

Telefon: 06171-74876

E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de

www.st-georgsgemeinde.de

Sonntag, 6. August

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
in St.-Georg (Sacher)



**Ev. Kreuzkirche
Bommersheim**

Goldackerweg 17

Pfarrer Ingo Schütz

Gemeindebüro: Goldackerweg 17

Bürozeiten: Mi. und Fr. 9 bis 12 Uhr,
Mo. 14 bis 17 Uhr, Mi. 14.30 bis 16.30 Uhr

Telefon: 06171-6987831

E-Mail: kreuzkirche.oberursel@ekhn.de

www.ev-kreuzkirche-oberursel.ekhn.de

Sonntag, 6. August

11.30 Uhr Sommerkirche auf dem Glaskopf
(Eberhardt)



**Ev. Kreuzkirche
Bommersheim**

Goldackerweg 17

Pfarrer Ingo Schütz

Gemeindebüro: Goldackerweg 17

Bürozeiten: Mi. und Fr. 9 bis 12 Uhr,
Mo. 14 bis 17 Uhr, Mi. 14.30 bis 16.30 Uhr

Telefon: 06171-6987831

E-Mail: kreuzkirche.oberursel@ekhn.de

www.ev-kreuzkirche-oberursel.ekhn.de

Sonntag, 6. August

11.30 Uhr Sommerkirche auf dem Glaskopf
(Eberhardt)



**Pfarrei St. Ursula
Oberursel/Steinbach**

Marienstraße 3

Andreas Unfried

Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3

Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr,
Di. und Do. 15 bis 17 Uhr

Telefon: 06171-979800

E-Mail: st.ursula@kath-oberursel.de

www.kath-oberursel.de

Sonntag, 6. August

9.30 Uhr Wortgottesfeier (Radgen)



**Kath. Kirche
St. Hedwig
Oberursel-Nord**

Eisenhammerweg 10

Samstag, 5. August

9 Uhr Heilige Messe und
eucharistische Anbetung (Matthäus)
18 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)



**Kath. Kirche
St. Aureus und Justina
Bommersheim**

Lange Straße 106

Sonntag, 6. August

9.30 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)



**Kath. Kirche
St. Bonifatius
Steinbach**

Untergasse 27

Sonntag, 6. August

9.30 Uhr Wortgottesfeier im
evangelischen Gemeindehaus (Reusch)



**Kath. Kirche
St. Hedwig
Oberursel-Nord**

Eisenhammerweg 10

Samstag, 5. August

9 Uhr Heilige Messe und
eucharistische Anbetung (Matthäus)
18 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)



**Kath. Kirche
St. Aureus und Justina
Bommersheim**

Lange Straße 106

Sonntag, 6. August

9.30 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)



**Kath. Kirche
St. Bonifatius
Steinbach**

Untergasse 27

Sonntag, 6. August

9.30 Uhr Wortgottesfeier im
evangelischen Gemeindehaus (Reusch)



**Pfarrei St. Ursula
Oberursel/Steinbach**

Marienstraße 3

Andreas Unfried

Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3

Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr,
Di. und Do. 15 bis 17 Uhr

Telefon: 06171-979800

E-Mail: st.ursula@kath-oberursel.de

www.kath-oberursel.de

Sonntag, 6. August

9.30 Uhr Wortgottesfeier (Radgen)



**Kath. Kirche
St. Sebastian
Stierstadt**

St.-Sebastian-Straße 2

Sonntag, 6. August

9.30 Uhr Wortgottesfeier (Radgen)

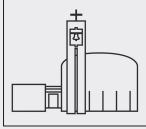


**Kath. Kirche
St. Crutzen
Weißkirchen**

Bischof-Brand-Straße 13

Sonntag, 6. August

11 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)



**Kath. Kirche
St. Petrus Canisius
Oberstedten**

Landwehr 3

Sonntag, 6. August

11 Uhr Wortgottesfeier (Körber)



**Kath. Kirche
St. Ursula
Oberursel-Altstadt**

Marienstraße 3

Sonntag, 6. August

11 Uhr Eucharistiefeier (Reichert)



**Kath. Kirche
Liebfrauen**

Berliner Straße/Herzbergstraße 34

Sonntag, 6. August

18 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)

+

WIR GEDENKEN



Der Tod trennt -
der Tod vereint

Wir trauern um unseren lieben Vater, Schwiegervater, Opa, Schwager und Onkel

Dr. Karl Schreck
* 21.10.1930 † 30.7.2023

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
Joachim Schreck und Andrea Deutscher
Stephan und Martina Schreck
Philipp Schreck
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 9. August 2023 um 13.00 Uhr auf dem Alten Friedhof in Oberursel-Bommersheim statt.
Anstelle von zugedachten Blumen wäre eine Spende zu Gunsten des Diakonie-Verein Oberursel IBAN: DE70 5125 0000 0007 0110 08 im Sinne des Verstorbenen.

Mütter sterben nicht, gleichen alten Bäumen.
In uns leben sie und in unseren Träumen.
Wie ein Stein den Wasserspiegel bricht,
zieht ihr Leben in unserem Kreise.
Mütter sterben nicht, Mütter leben fort auf ihre Weise.

Annemarie Nicolai
geb. Glashauser
* 15. Januar 1935 † 20. Juli 2023

Wir werden sie sehr vermissen
Ursel und Bernd Pflüger
Tim und Madeleine mit Aimée
Lisa und Jesco

Kondolenzanschrift:
Pietät Müller KG, Trauerfall Nicolai,
Katharinenstraße 8a, 61476 Kronberg

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am
Donnerstag, dem 10. August 2023, um 11.00 Uhr
auf dem Friedhof in Stierstadt statt.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen,
ein Kondolenzbuch liegt aus.

Anschließend gehen wir in aller Stille auseinander.

Oma Lolo ist gestorben.

Elisabeth Braun
geb. Eisenbach
* 07.09.1924 † 17.07.2023

Sabine und Roland mit Julius und Leo Tepрт
Sandra und Harold mit Paul und Theo Müller
Sylvia Spielmann

Wir verabschieden uns von ihr am 11. August 2023 um
13.00 Uhr auf dem Alten Friedhof in Oberursel-Süd.



Spendengeld aus der gemeinnützigen Stiftung bekommen unter anderen das August-Wilhelmj-Musikinstitut aus Usingen, vertreten durch Yvonne Smeulers, Zweite von links zwischen Sparkassen-Chef Oliver Klink und Landrat Ulrich Krebs, sowie (v. l.) Marc Giesen und Uschi Velte vom Förderverein St. Michael Wehrheim, Florian Goebel und Klaus Karle vom Bogensportclub Hochaunus und Thomas Schwickart und Maximilian Kahlweit vom Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Seulberg.

Foto: js

St. Michael freut sich auf neue gebrauchte Orgel

Hochtaunus (js). Sie arbeiten meist im Hintergrund, und alle tun es ehrenamtlich. Für Gotteslohn, wie es dann so schön heißt, vor allem aber im steten Engagement für andere in Vereinen und für Initiativen, die Unterstützung dieser Art dringend brauchen. Geld wird dennoch benötigt, um die vielfältigen Projekte zu verwirklichen, die sie entwickeln. Einen kleinen Beitrag dazu leisten schon seit Jahren zwei Stiftungen der Taunus Sparkasse, ihre Gemeinnützige Stiftung und die Stiftung „Kinder Lachen“ vor allem für die Arbeit mit Flüchtlingskindern. Bei der diesjährigen Spendenübergabe haben Sparkasse und Hochtaunuskreis den Vereinen und Initiativen, die unterstützt werden, ein Gesicht in neuer Form gegeben. Erstmals wurden die jeweiligen Protagonisten zu einer gemeinsamen Feier mit Sekt und Häppchen ins Landratsamt eingeladen, vergeben wurden insgesamt etwas mehr als 100 000 Euro.

Marc Giesen, der mit Uschi Velte aus Wehrheim angereist ist, spricht kurz für den Förderverein St. Michael, der sich im Apfeldorf hinter dem Taunuskamm um den Erhalt der 310 Jahre alten Ortskirche kümmert. Im ehemaligen Pfarrhaus findet sich heute eine Musikschule. Die alte Orgel aber ist nicht mehr beispielbar, die Spende aus der Stiftung trägt nun dazu bei, eine gebrauchte Orgel zu finanzieren. Sie soll als Schulungsinstrument in der Musikschule, bei Gottesdiensten und bei Konzerten genutzt werden und die Menschen im Ort erfreuen.

St. Michael ist nur eines von vielen Beispielen, die zusammengekommen Initiativen und Vereine bilden einen „bunten Querschnitt aus dem Hochtaunuskreis“, wie Landrat Ulrich Krebs bei einer kurzen Begrüßung der Gäste bemerkt. Das Ehrenamt sei genauso vielfältig wie der Kreis, so Krebs. „Das

hat viele Gründe, 25 dieser Gründe sind heute hier. Sie tragen wesentlich zur Lebensqualität der Menschen bei, machen Sie weiter so.“ Hans Helmut Rupp macht schon seit 30 Jahren weiter so. Und das mit viel Erfolg und Anerkennung für sein großes Projekt, die Führung des Kunstvereins Bad Homburg Artlantis am Rand von Dornholzhausen. In 75 Jahren hat der Verein schon 462 Kunstschaffenden in 265 Ausstellungen ein Forum geboten und ein großes Kulturangebot realisiert. Die Spende unterstützt eine besondere Ausstellung anlässlich des Jubiläums, im Herbst ist der Leipziger Künstler Sighard Gille in „Artlantis“ zu Gast.

Yvonne Smeulers investiert ihre ehrenamtliche Kraft in das August-Wilhelmj-Musikinstitut Usingen. Die öffentliche musikalische Bildungseinrichtung unterstützt verstärkt musikalische Frühförderung, etwa das „Muki-Karussell“. Mit der Spende soll das Musik-kindergartenkarussell in Kindertagesstätten ermöglicht werden.

Der Vorstandsvorsitzende der Taunus Sparkasse Hochaunus, Oliver Klink, hatte ein schönes Bild für all die Menschen, die sich in den örtlichen Feuerwehren im Usinger Land engagieren, sich in Sportvereinen wie dem Bogensportclub Hochaunus um die Anschaffung eines Rasentraktors kümmern, sich in Karneval-Vereinen um die Instandhaltung der Trainingsstätten bemühen oder in Familienzentren wie „fambinis“ in Friedrichsdorf oder der Initiative „Sprache.Lesen.Lernen“ zum Wohl von Kindern einsetzen. Auch wenn Klink im ersten Moment befremdete, weil er im Scherz vom „puren Egoismus“ der Menschen sprach, die sich ehrenamtlich einsetzen. Denn diese, das hätten Studien ergeben, würden im Schnitt sechs Jahre länger leben als andere.



Die „Frankfurter Spatzen“ sorgen mit musikalischen Zwischenspielen für Auflockerung im Spenden-Marathon und gehören gleichzeitig zu den ausgezeichneten Initiativen. Die Spatzen verbinden Sport und Kultur, Musik und Theater, Bewegung und Sprache.

Foto: js

IMMOBILIENMARKT



PaXsecura – aus Erfahrung sicher

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an PaX Sicherheitsfenstern und -türen, die Ihrem Wunsch nach mehr Einbruchschutz am besten gerecht werden.

Unser qualifizierter Fachbetrieb ist beim LKA ein gelistetes Errichterunternehmen.

KEINBRUCH

Max-Planck-Straße 12
65779 Kelkheim
Tel. 0 61 95 – 91 15 94
www.schreinereipreuss.de
E-Mail: info@schreinereipreuss.de

Schreinerei Prauß GmbH
Raumgestaltung in Holz

PaX
FENSTER UND TÜREN
Partnerbetrieb



Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

Verkauf des Klinikareals: Grüne schalten Kommunalaufsicht ein

Hochtaunus (how). In einer Pressemitteilung wirft die Kreistagsfraktion von Bündnis 90/ Die Grünen die Frage auf: „Hat der Landrat das Klinikareal ohne gültigen Kreistagsbeschluss verkauft oder nicht?“ und räumt ein, diese Frage sei „nach wie vor umstritten“. Nach Ansicht der Grünen habe der Landrat den eigentlichen Kreistagsbeschluss, das Areal an „Die Wohnkompanie“ oder, falls eine entsprechende Sicherheit vorliegt, auch an eine 100-prozentige Tochter zu verkaufen, missachtet. Denn „verkauft wurde an Projekt-töchter einer weiteren zwischengeschalteten Gesellschaft, und auf die geforderten Sicherheiten wurde ohne ersichtlichen Grund verzichtet“, ist der Mitteilung zu entnehmen. Der Landrat habe in der Kreistagssitzung zwar nochmals betont, dass der Vertrag in Ordnung sei, der Bad Homburger Oberbürgermeister habe wenige Tage später in der Stadt-verordnetenversammlung aber die Auffassung der Grünen gestützt, als er in der Debatte gesagt habe, dass es ein Fehler des Landrats gewesen sei, den Vertrag nicht durch die Kreis-gremien beschließen zu lassen. „Wir wollen Klarheit, ob der Landrat rechts-widrig gehandelt hat oder nicht. Deshalb haben wir die Kommunalaufsicht eingeschaltet, denn außer dem falschen Käufer wurde auch der Beschluss, den Kaufpreis durch eine Pat-ronatserklärung abzusichern, nicht umgesetzt, sodass auf den Kreis ein ganz erhebliches Ri-siko zukommen kann“, begründen der parla-

mentarische Geschäftsführer Horst Burghardt und das Fraktionsmitglied Dr. Dennis Luxen die Initiative. Unheil droht dem Kreis nach Auffassung der Grünen auch, wenn der Bad Homburger Oberbürgermeister seine Ankündigung wahr macht und bis zum Ende des Jahres Baurecht – gegebenenfalls auch ohne städtebaulichen Vertrag – schafft. „Dann wird zwar der Kaufpreis fällig, aber die zwei Gesellschaften, die das Klinikareal erworben haben verfügen nicht über die notwendige Kapitalausstattung, um den Kaufpreis von 50 Millionen Euro zu bezahlen“, stellen Luxen und Burghardt fest. „Dann kann sich wieder rächen, dass der Landrat entgegen dem Kreistagsbeschluss auf eine Absicherung des Kaufpreises verzichtet hat.“ Die Reaktion aus dem Landratsamt klingt gelassen. „Es gab und gibt aus der Sicht des Kreises nichts zu verbergen. Selbstver-ständlich ist es vollkommen legitim, wenn die Grünen die Kommunalaufsicht einschalten. Der Kreis wird eine solche rechtskonfor-me Prüfung nicht nur ermöglichen, sondern mit seinen Möglichkeiten voll und ganz unter-stützen, damit offenbar vorhandene Bedenken ausgeräumt werden können“, erklärt Kreis-sprecherin Andrea Nagell-Fuhl und meint: „Übertriebene Lautstärke, leichtfertige Spekulationen und Schwarzmalerei dienen allerdings weder dem Projekt noch der Prüfung“.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideolo-gisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unser Leser Heinrich Mathes aus Oberursel meint zum Beitrag „Start des Pro-gramms ‚Zukunft Innenstadt‘“ in der Oberurseler Woche vom 27. Juli:

In einem „Letter of Intend“ hat die Stadt das Programm der Zukunft Innenstadt (Gestal-tungskonzept City) für die Englisch sprechen-den Einwohner von Oberursel vorgestellt. Demnach wurde ein Round-Table Wasser eingerichtet, an dem die wichtigen Stakeholder dann Urban Gardening in den Pocket Parks machen. Workshops sind in Planung, und für die Bezahlung wird die Möglichkeit eines Fundraising geprüft. Was will uns die Bürger-meisterin damit eigentlich sagen? Dass sie außer Deutsch und Amtsdeutsch auch Eng-lisch spricht, oder dass die Amtssprache im Rathaus – sorry, Town Hall – jetzt Englisch ist? Bei aller Vielfältigkeit in Oberursel, aber diese „Verdenglischung“ der deutschen Spra-che muss nicht sein.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideolo-gisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unsere Leserin Stefanie Laudan aus Ober-ursel meint zum Beitrag „Start des Pro-gramms ‚Zukunft Innenstadt‘“ in der Oberurseler Woche vom 27. Juli:

Anmerkung zu einem Zitat der Bürgermeisterin Antje Runge: „Wir haben einen Round-Table Wasser mit wichtigen Stakeholdern eingerichtet, der die Diskussion fachlich begleitet.“ Vielleicht sollte Frau Runge mal das „Wording“ überden-ken. Für die verwendeten Begriffe gibt es auch deutsche Worte. Meiner Mutter zum Beispiel musste ich erst mal erklären, was das ist.

Sintala-Qigong

Oberursel (ow). Sintala-Qigong bietet Auro-ra Matticoli in Kooperation mit dem Natur-heilverein Taunus am Donnerstag, 17. August, von 19 bis 20 Uhr im Rushmoor-Park an. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Nachhaltige Mode und Upcycling

Hochtaunus (how). Von Montag, 21., bis Freitag, 25. August, jeweils von 9.30 bis 15 Uhr können junge Leute mit der Modedesign-erin Mona Homm in einer spannenden Som-merferienwoche die Themen Nachhaltigkeit in der Modeindustrie und Fast Fashion ken-nenlernen und ein eigenes Designerstück kre-ieren. Mithilfe von Mona Homm werden die Teil-nemer ein altes Kleidungsstück „upcyclen“ und in ein neues Produkt verwandeln. Die De-signerin wird verschiedene Techniken dazu vorstellen. An der Nähmaschine, mit Textil-kleber oder per Handarbeit entstehen so ganz neue Kleidungsstücke. Im Anschluss an den Workshop sollen sie einer Ausstellung vorge-

stellt werden. Außerdem werden Fragen be-antwortet wie: Wie funktioniert die Modein-dustrie? Wie sieht ein Produktionsweg aus? Wie funktioniert der Anbau oder die Herstel-lung der Faser bis hin zu Verarbeitung, Trans-port und Verkauf? Fast Fashion versus Slow Fashion? Gerade Letzteres ist spannend, denn Slow Fashion zielt darauf ab, Mode nachhal-tiger zu machen. Besonders geeignet für das Upcyclen ist ein Kleidungsstück aus Jeans-stoff, das die Teilnehmer mitbringen. Die Veranstaltung findet im Jugendbildungs-werk, Bahnhofstraße 32, in Usingen statt. An-meldungen bei Anja Frieda Parré vom Ju-gendbildungswerk per E-Mail an jugendbil-dungswerk@hochtaunuskreis.de.

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

MODERNE FENSTER UND TÜREN IN GROSSER VIELFALT.

Damit bei Ihnen jederzeit ein Wohlfühlklima herrscht.



müller+co
Fenster und Türen

Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitt-Brombach
Telefon 06084 42-0
www.fenster-mueller.de

Baggerarbeiten, Rodungen, Wurzelstockausfräsung
Tel. 0163/1915325
Firma Rentel



Rufen Sie unsere Anzeigen Hotline an.
06171 - 6288 - 0
Wir beraten Sie gerne.

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Nachhaltige Terrassenoase

(DJD). Holz, Naturstein, Betonoptik oder Keramik - die Auswahl an outdoortauglichen Belägen für die Terrasse ist groß, sodass jeder das Passende für seinen Geschmack findet. Wer neben der Ästhetik auch Wert auf einen nachhaltigen, wetterfesten und pflegeleichten Boden legt, für den ist die Wahl des Materials eigentlich klar: Keramische Fliesen sind echte Alleskönner und in einer Vielzahl von trendigen Optiken und Oberflächen erhältlich. Beliebt sind aktuell großformatige Fliesen in einer Stärke von zwei Zentimetern, die besonders stabil sind und sich auch ohne feste Verklebung einsetzen lassen. Eine lose Verlegung bietet sich laut Jens Fellhauer vom Bundesverband Keramische Fliesen e.V. besonders dann an, wenn in der Unterkonstruktion der Terrasse nur ein geringes Gefälle realisiert werden kann. Durch diese Verlegeart ist der Boden nicht vollständig versiegelt, sodass Wasser durch die Fugen ablaufen und versickern kann. Ein weiterer Vorteil ist, dass sich bei Reparaturbedarf einzelne Fliesen mit minimalem Aufwand austauschen lassen. Unter www.deutsche-fliese.de gibt es mehr Inspirationen und Infos zur

Terrassengestaltung mit Fliesen. Zu beachten sei lediglich, dass sich im Unterschied zur fest verlegten Fläche in den Fugen Schmutz ansammeln kann, der gelegentlich zu entfernen ist. Die lose Verlegung von Outdoor-fliesen ist in einem Kies- oder Splittbett oder auf Stelzlagern möglich. Letztere Methode hält die Fliesen exakt in Position und eignet sich gut, wenn zum Beispiel ein alter Betonboden vorhanden ist. Es hat sich herumge-

sprochen, dass die übliche „feste“ Verlegung von Terrassenfliesen ein qualifizierter und erfahrener Fachhandwerker übernehmen sollte. Das gilt ebenso für die lose Verlegung. Auch wenn sie unkompliziert klingt, rät Jürgen Kullman, Vorsitzender des Fachverbands Fliesen und Naturstein, dringend von Do-it-yourself ab. Denn für einen dauerhaft schönen und haltbaren Belag sei in jedem Fall ein normgerechter Aufbau der Unterkonstruktion entscheidend.



Perfekte Natursteinoptik, verbunden mit der Wetterfestigkeit und Pflege-leichtigkeit von Keramik: Fliesen sind echte Multitalente für ästhetisch an-spruchsvolle, langlebige Terrassen. Foto: DJD/Deutsche-Fliese.de/Engers

Ofenstudio Bad Vilbel

**KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE**

Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

MAZUR
FLIESENLEGER MEISTERBETRIEB

**Fliesen u. Natursteinverlegung
Bäder • Balkone • Terrassen
Silikonfugen erneuern
sauber, schnell u. termintreu**

Telefon: 069 - 95 73 84 44
Mobil: 0177 - 480 36 12
info@mazur-fliesen.de
www.mazur-fliesen.de

Dingeldein GmbH

Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik

**Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb**

Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegebiet Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

MARKISEN S. OSTERN

SONDERANGEBOTE: Direkt ab Fabrik

Seit 50 Jahren

Ihr zuverlässiger Markisen-Partner

65824 Schwalbach · Friedrich-Stoltze-Str. 4a · Tel. 06196/813 10

STELLENMARKT

Logistiker/Kommissionierer m/w/d

für unser Lager in Vollzeit (unbefristet) gesucht
Arbeitszeiten: Mo. bis Fr., ca. 5.00 bis 13.00 Uhr
Wille Gastronomie Service GmbH
Benzstraße 6, 65779 Kelkheim
0151 58 00 7912
info@wille-gastronomie.de

Neue Wege –
neue Chancen.

Hier finden Sie den
passenden Job.

Wir brauchen SIE als
VERSTÄRKUNG

Wir sind die HANS MÖLLER GMBH und beliefern
seit 1948 die Schreiner und Handwerker der
Möbelstadt mit Allem, was dazu gebraucht wird.
Für diese Aufgaben stellen wir ab sofort ein:
- Kaufleute im Großhandel (m/w/d) [für d. Türenabteilung]
- Kaufleute für Büromanagement (m/w/d)
- Buchhalter (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit
- Einzelhandelskaufleute (m/w/d)
- Empfang/Bürohilfe (m/w/d) in Teilzeit
Wir bilden in den o.g. Berufen auch aus! Offene Stellen:
www.moeller-kelkheim.de/ueber-uns/offene-stellen.html
Jetzt bewerben: bewerbung@moeller-kelkheim.de

Wir sind ein Bäckereibetrieb mit langer Tradition und suchen für unsere
Filiale im TEGUT Bad Homburg, Vickers-Areal
flexible Bäckereiverkäufer m/w/d (Voll-/Teilzeit)
Verkaufserfahrung, Zuverlässigkeit sowie
eine selbstständige und kundenorientierte
Arbeitsweise setzen wir voraus.
Schaan GmbH + Co. KG
An der Rosenhelle 4a, 61138 Niederdorfelden
Bewerbungen bitte per E-Mail an: info@schaan.de

Mein Bäcker
in 7. Generation seit
1810

FFM

Das
Traute und Hans Matthöfer-Haus,
Altenpflegeeinrichtung der AWO in
Oberursel sucht ab sofort
ein/e Mitarbeiter*in
als „Haus- und Küchenhilfe“ (m/w/d)
in Teilzeit
Zu ihren Aufgaben gehören:
• Mahlzeitenzubereitung
• Speisenverteilung in Küche und Speisesaal
• Reinigungs- und Spülarbeiten
Sie bringen mit:
• Erfahrung im Küchenbereich, idealerweise
in der Gemeinschaftsverpflegung
• Eigenverantwortliches und selbständiges Arbeiten
• Teamfähigkeit
• Flexibilität und Engagement
Ihre schriftliche Bewerbung richten
Sie bitte an:
Traute und Hans Matthöfer-Haus
Yvonne Schermuly · Recruiting
Kronberger Str. 5 · 61440 Oberursel
bewerbung@awo-frankfurt.de

BAD HOMBURG VOR DER HÖHE

Wir suchen zum nächstmöglichen Eintritt
Lader (m/w/d)
Papier-, Bio- und Restmüll
Ihre Hauptaufgabe ist das Entleeren der Abfallbehälter im Stadt-
gebiet im Teil- bzw. Volls-service.
Beim Volls-service in der 4-Tage Woche (Montag bis Donnerstag)
müssen die Abfallbehälter vom Grundstück geholt und nach der
Leerung wieder an ihren Stellplatz zurückgebracht werden. Eben-
so gehört das Arbeiten an der Schüttung zu dieser Tätigkeit.
Sie sind gut zu Fuß (tägl. Tour beträgt rund 20 km) und in einer
guten körperlichen Verfassung und damit auch in der Lage, diese
Tätigkeit auf Dauer und bei jeder Witterung auszuüben. Weiterhin
sind Sie in der Lage, sich die Touren im Stadtgebiet gut einzuprägen.
Deutschkenntnisse der Niveaustufe B2 sind Voraussetzung.
Die Entlohnung erfolgt nach dem TVöD mit zusätzlicher betriebli-
cher Altersversorgung, einem vergünstigten Job-Ticket und
weiteren sozialen Benefits.
Da die berufliche Gleichstellung von Frauen ein personalwirt-
schaftliches Ziel des Betriebshofes ist, möchten wir ausdrücklich
Frauen auffordern, sich zu bewerben. Bewerbungen von Men-
schen aller Nationalitäten sind ausdrücklich erwünscht.
Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.
Die Stelle ist grundsätzlich teilbar.
Wenn Sie fit sind und sich der Herausforderung gewachsen
fühlen und Interesse haben in einem gut funktionierenden Team
mitzuarbeiten, dann richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung bis
spätestens 19.08.2023 an
Betriebshof Bad Homburg
Personalbüro,
Nehringstr. 7-9, 61352 Bad Homburg v. d. Höhe
bevorzugt als Email an
meinezukunft@bbh.bad-homburg.de
(Dateianhänge bitte nur im PDF-Format).

Suchen Sie auch eine/n Mitarbeiter/in?

Rufen Sie unsere Anzeigen-Hotline an:
Tel. (0 61 71) 6 28 80

Weiß
Das Original

Für unsere Treppenausstellung in Oberursel
suchen wir zur Unterstützung unseres Teams
einen engagierten
Kaufmännischen
Mitarbeiter (m/w/d) in Teilzeit
oder
Werkstudent (m/w/d) in Teilzeit
Auch eine geringfügige Beschäftigung ist möglich.
Wir suchen Alleskönner als Unterstützer für unser
starkes Team, die tatkräftig und mit Freude im
direkten Kundenkontakt unsere Fachberater
im Außendienst unterstützen.
Das bieten wir:
- Attraktive Vergütung
- Bezahlter Urlaub
- Angenehmes Arbeitsklima in einem tollen Team
- Einarbeitung mit festen Ansprechpartnern
- Eigenverantwortlichkeit
- Vereinbarkeit von Uni + Job
Hans Weiß GmbH
Peter Weiß
Siemensstraße 6
35463 Fernwald-Annerod
pweiss@weiss-treppen.de
www.weiss-treppen.de

WIR SUCHEN DICH ALS
• AUSGABEKRAFT
(m/w/x), in Teilzeit (täglich 4 bis 6 Stunden) für Schulen
in Bad Homburg und Steinbach im Taunus
Leistungsgerechte
Vergütung
Familienfreundliche
Arbeitszeiten
Frei während
der Schullerferien
Hier
mehr Infos!
Ganz einfach per Mail bewerben an:
bewerbung@fps-catering.de
fps
catering

Klinik
Dr. Steib
Koch/Systemkoch (m/w/d)
Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Koch/Systemkoch (m/w/d) für unser Küchenteam der Klinik
Dr. Steib am Standort Königstein im Taunus in Vollzeit.
Melden Sie sich bei uns,
wenn Sie sich hierin wiederfinden:
• Sie haben eine Ausbildung zum Koch absolviert und
bereits erste Erfahrungen gesammelt.
• Sie haben praktische Kenntnisse der Hygiene- und
Qualitätsstandards und der HACCP-Richtlinien.
Die Aufgaben:
• Herstellung und Zubereitung der Speisen nach Rezept
• Warenbestellung
• Warenannahme - Prüfen der Liefermengen
• Qualitätskontrolle der produzierten Speisen
• Reinigung und Pflege aller Arbeitsmittel
• Turnusmäßige Reinigungsarbeiten durchführen
• Einhaltung der Hygieneregeln überprüfen und umsetzen
• Kontrolle der Lagerbestände
• Erstellung von Menü- und Speiseplänen
• Unterstützung und Vertretung der Küchenleitung
Wir bieten:
• Eine sorgfältige Einarbeitung
• Eine gute Vereinbarkeit von Familie & Beruf durch
flexible Arbeitszeitmodelle
• Eine leistungsgerechte und faire Vergütung sowie eine
betriebliche Altersvorsorge und Jahressonderzahlungen
• Einen unbefristeten und sicheren Arbeitsplatz
• Eine betriebliche Gesundheitsförderung und
30 Tage Urlaub im Jahr
• Eine Auswahl an Weiterbildungsmaßnahmen
• Ein familiäres Arbeitsumfeld innerhalb eines engagierten
Teams
• Einen attraktiven Standort mit guter Verkehrsanbindung
• Einen Freiraum für eigene Ideen und
Verbesserungsvorschläge
Sie können sich eine Zukunft bei uns vorstellen?
Dann bewerben Sie sich direkt per E-Mail an:
info@klinik-steib.de
Wenn Sie Fragen haben, wir sind für Sie da!
Wenden Sie sich gerne an Frau Silvia Schatz unter der
Telefonnummer: 06174 938860
Wir freuen uns auf Sie!

Der Kreisausschuss des Hochtaunuskreises sucht
zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere
Mitarbeiter (m/w/d) für die
Digitalisierung und Postverteilung
in Teilzeit mit einer Arbeitszeit von 30 Stunden wöchentlich
für den Fachbetrieb 90.60 – Verwaltungssteuerung, Organisation, Demografie und
Statistik.
Qualifikation:
• Idealerweise haben Sie bereits Erfahrungen im oben beschriebenen Berufsfeld
sammeln können und besitzen gute Umgangsformen und sind körperlich belastbar
• Sie bringen gute Deutschkenntnisse und ein einwandfreies Führungszeugnis mit
• Sie zeichnen sich durch selbstständiges, eigenverantwortliches Arbeiten sowie ein
hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein und Eigeninitiative aus
• Sie arbeiten gerne im Team und unterstützen bei Bedarf die Kollegen (m/w/d)
Ausführliche Angaben zum Stellen- und Anforderungsprofil finde Sie unter:
https://www.hochtaunuskreis.de/Verwaltung/Jobs-Karriere/Stellenmarkt/
Ihre aussagefähige Bewerbung reichen Sie bitte bevorzugt in elektronischer Form bis
zum 25. August 2023 unter
https://www.hochtaunuskreis.de/Verwaltung/Jobs-Karriere/Stellenmarkt/
ein oder alternativ in schriftlicher Form an:
Kreisausschuss des Hochtaunuskreises
-Personalservice-
Ludwig-Erhard-Anlage 1-5
61352 Bad Homburg v. d. Höhe

Wir suchen Verstärkung
für unser Team.
In unserer Einrichtung wird eine Gruppe
von 12 Kindern unter 3 J. betreut.
Tel. 06172/2667455

Hier könnte
Ihre Anzeige
stehen.

Wir suchen motivierte
Menschen, die unsere
Sprache sprechen:
Muttersprachliche
Sprachlehrer (m/w/d)
für Deutsch, Englisch,
Spanisch, Italienisch
auf freiberuflicher Basis
für Unterricht im Taunus
und Rhein-Main-Gebiet.
Senden Sie Ihre aussage-
kräftige Bewerbung an:
Berlitz Deutschland GmbH
Frankfurter Straße 63–69,
65760 Eschborn
jobs.eschborn@berlitz.de
www.berlitz.de



Bei der Eröffnung der Feyerey werden Ritter, Gaukler, Hökerer und weitere mittelalterliche Gastgeber von kleinen und großen Gästen mit Handgeklapper empfangen. Foto: HTV

„Ursellis Historica“ lädt zum Ausflug ins Mittelalter

Oberursel (ow). Die 13. Oberurseler Feyerey des Mittelaltervereins „Ursellis Historica“ öffnet am Samstag, 5., und Sonntag, 6. August, ihre Pforten auf der Wiese am Bachpfädchen und bietet ein vielfältiges Programm mit einigen Neuerungen. Dutzende Händler, Handwerker und Hökerer bieten ihre Waren feil. Für das leibliche Wohl sorgen Tavernen und Gasthäuser. Die Mittelalterband „Tarranis“, die sich selbst als „Spilleute des Donners“ bezeichnen, wird den Besuchern von der zentralen Bühne so kräftig einheizen, dass es niemanden auf den Afterballen hält. Etwas leisere Töne schlagen die Barden von „Les Renards“ an. Das Trio spielt bei den Tavernen auf, bis es mit einem kühlen Bier zum Schweigen gebracht wird. Wundervolle Kunststücke präsentieren Laurino und Jakob zu Humbach zu vielseitiger Mittelaltermusik. Mit ihrer frechen Art, mit Drehungen und Sprüngen füllen sie jeden Marktplatz. Auch das Volk wird Teil des Spektakels und muss sich gefährlichen Mutproben unterziehen.

Mit Falknerei und Handleserin

Die Falknerei der Grafen von Strzemienczny präsentiert ihre edlen Greifvögel und beantwortet Fragen zur Bedeutung der Falknerei im Hochmittelalter in ihrem sehenswerten Lager. Die bogenschießenden Steppenreiter Anton und Boris Zühlke, mehrfache Vizeweltmeister im Kosakenreiten, bieten dreimal täglich in ihrer mongolischen und hunnischen Gewandung eine atemberaubende Stunt- und Trickshow zu Pferde. Die lautenspielende Handleserin Suska Kliebisch verzaubert mit ihren Liedern und deutet in traditioneller Romni-Manier das Schicksal, wie es sich in den Handlinien darstellt. Mitmachstände wie die Troll- und Märchenschmiede laden Kinder zum Mitmachen beim Kerzenziehen, Schminken und Basteln ein. Kaum ein Wunsch soll unerfüllt bleiben auf der Feyerey: Händler, Handwerker und Hökerer bieten ihre Waren und Dienstleistungen feil und lassen fast vergessene Techniken und Fertigkeiten wieder aufleben. Bei den Handwerkern gibt es immer etwas zum Schauen: Die „Ravenforge“ Schmiede präsentiert nicht nur die Schmiedekunst, sondern bringt auch einen erfahrenen Messerschleifer mit, der die

Messer der Besucher schleift. Töpfer, Schuhmacher, Seiler, Schiefermetze, Lederer, Bogner und Glasperlenmacher lassen sich bei ihrer kunstvollen Arbeit zusehen. Händler und Hökerer bieten Räucherwerk, Gewandungen, feine Stoffe, edle Gewürze, Weine, Honig, Seifen, Gold- und Silberschmiedearbeiten, Leder- und Keramikwaren, Korbwaren, Kräuter, Holzwaren, Beerenweine, Met, Liköre und noch vieles mehr an.

Exklusiv gebrantes Bier

Tavernen und Gasthäuser sorgen für Speis und Trunk: Käsespätzle, Fleischspieße, Backseelen, Steaks, Grillwürste oder orientalische Falafel. Vegetarisches, Veganes und „Karnivorisches“ gibt es für jeden Geschmack herzhafte oder süß. Das Alt-Oberurseler Brauhaus bietet das exklusiv für den Mittelaltermarkt gebrante Feyerey-Bier, die Grafentaverne das beliebte Kirschbier, und schon Legendenstatus hat das orientalische Kaffeehaus „Bounnour’s“, das frische Nana-Minze in einen leckeren Tee verwandelt und dazu vielerlei Leckereien aus dem Morgenland reicht. Feine schottische Whiskys, Highland Ales und Alkoholfreies gibt es an der Midgardschänke. Wem der Sinn nach Met steht, findet ihn beim „Met-Uwe“. 25 Mittelaltergruppen und -vereine schlagen ihre zumeist authentischen Lager auf und stehen für Fragen zum Hobby „Mittelalter“ zur Verfügung. So lassen sich am ersten Augustwochenende Wikinger, Kelten, Stauffer, Ritter und Templar in Oberursel nieder und sind nicht nur für kleine Gäste ein Hingucker. Parkplätze stehen auf der KHD-Wiese mit Zufahrt von der Marxstraße in begrenztem Umfang kostenfrei zur Verfügung. Empfohlen wird die Anreise mit der U3, von der Haltestelle Lahnstraße sind es nur 100 Meter Fußweg zur Feyerey. Eintrittskarten können im Vorverkauf im Internet unter www.adticket.de/Oberurseler-Feyerey.html erworben werden. Die Tageskarte kostet an den Tageskassen acht Euro, ermäßigt (Kinder von sechs bis 15 Jahren, Gewandete, Schwerbehinderte ab 50 Prozent) sechs Euro. Beide Tage zusammen kosten 14 Euro beziehungsweise zehn Euro. Preise im Vorverkauf sind abweichend. Kinder bis fünf Jahre erhalten freien Eintritt.

Ein Service für die Leser der Oberurseler Steinbacher Woche

Hotline: 069 13 40 400



STADTHALLE OBERURSEL

SA., 30.09.2023

Herbstkonzert
"Alles über die Liebe"

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

**MAINOVA-SPITZENKLÄNGE
SAISONERÖFFNUNG**
Werke von Hindemith und Strauss
Staatskapelle Dresden
Leitung: Christian Thielemann
Alte Oper Frankfurt
14.09.2023, 20.00 Uhr ab 36,00 €

Polizeichor Frankfurt
Programm HAYDN Die Schöpfung
Alte Oper Frankfurt
16.09.2023, 20.00 Uhr, ab 25,00 €

**1. Sonntagskonzert +
1. Montagskonzert 2023/2024**
Alte Oper Frankfurt
17.09.2023, 11.00 Uhr +
18.09.2023 20.00 Uhr ab 26,00 €

Chopin Pur
Vladimir Mogilevsky, Klavier
Alte Oper Frankfurt
22.09.2023, 20.00 Uhr ab 46,40 €

Gilberto Gil - Live 2023
Alte Oper Frankfurt
03.10.2023, 20.00 Uhr, ab 61,15 €

Barrelhouse Jazzparty 2023
"Forever new!" - 70 Jahre Barrelhouse Jazzband
Alte Oper Frankfurt
21.10.2023, 20.00 Uhr, ab 39,00 €

**ORCHESTRE PHILHARMONIQUE
DE RADIO FRANCE**
Mikko Franck, Leitung
Sol Gabetta, Violoncello
Alte Oper Frankfurt
29.10.2023, 19.00 Uhr ab 29,00 €

KU'DAMM 56 - DAS MUSICAL
Das mitreißende Musical nach der ZDF-Erfolgsserie
Alte Oper Frankfurt
20.12.2023 - 07.01.2024,
14.30 Uhr & 19.30 Uhr, ab 67,40 €

STOMP
Der wild wummernde Spaß kommt zurück!
Alte Oper Frankfurt
09.01. - 13.01.2024, 19.30 Uhr, ab 37,40 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Magic Monday Show Frankfurt
Wunder, Witze, Weltniveau
Ebbelwoi-Straußwirtschaft Alt Orschel
19.08.2023, 19.30 Uhr 26,00 €

**11. Beat-Oldienight -
Hessens große Party der 60/70er Jahre**
Bands: The Glitter Twins (Rolling Stones Show),
The 2nd Generation, 77 Mainhattan
Stadthalle Oberursel
02.09.2023, 19.00 Uhr 28,60 €

Mundstuhl
Kann Spuren von Nüssen enthalten
Stadthalle Oberursel
08.09.2023, 20.00 Uhr 28,40 €

Chansonabend mit Myriam Jabaly
Gesang a cappella und Gitarrenbegleitung
Kreuzkapelle im alten Friedhof Oberursel
10.09.2023, 17.00 Uhr 22,00 €

Drei Tenöre - Drei Freunde
Herbstkonzert „Alles über die Liebe“
Stadthalle Oberursel
30.09.2023, 20.00 Uhr, ab 29,50 €

JULI
"Der Sommer ist vorbei" Tour 2023
Stadthalle Oberursel
13.10.2023, 19.00 Uhr 32,00 €

Kammermusikabend
Pro Musica Oberursel
präsentiert vom Kulturkreis Oberursel e.V.
Stadthalle Oberursel
12.11.2023, 17.00 Uhr ab 24,00 €

Biber Herrmann
JAZZ & MORE - Last Exit Paradise-Tour
präsentiert vom Kulturkreis Oberursel e.V.
25.11.2023, 19.00 Uhr 22,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Bad Homburger Sommer 2023
Summer-Sound mit der Bigband
"Brass Connection"
Mainstream Music abseits des Klischees
mit Bearbeitungen von Dvorak bis Queen
Schlosskirche am Landgrafenschloss
06.08.2023, 18.00 Uhr ab 15,00 €

Landesjugendsinfonieorchester Hessen
Römerkastell Saalburg
08.09. + 09.09.2023, 20.00 Uhr ab 30,00 €

Summer Sands
Late Summer DJ-Night
Speicher im Kulturbahnhof
15.09.2023, 20.00 Uhr ab 21,00 €

Naturally 7
N7@The Movies
Kurtheater Bad Homburg
22.09.2023, 20.00 Uhr ab 40,60 €

Nicole - Ich bin zurück Tour 2023
Kurtheater Bad Homburg
29.09.2023, 20.00 Uhr ab 45,10 €

Jugend ohne Gott
Live-Hörspiel-Performance nach dem Roman von
Ödön von Horváth
Kurtheater Bad Homburg
04.10.2023, 20.00 Uhr, ab 25,00 €

Magie der Travestie - Die Nacht der Illusionen
Kurtheater Bad Homburg
06.10.2023, 19.30 Uhr ab 45,00 €

Heinz Erhardt - Von der Pampelmuse geküsst
mit Walter Renneisen (Lesung)
Kurtheater Bad Homburg
11.10.2023, 20.00 Uhr, ab 25,00 €

BADESALZ
Kaksi Dudes
Kurtheater Bad Homburg
12.10.2023+13.10.2023, 20.00 Uhr ab 30,25 €
Madame Butterfly
National Opera and Ballet Theatre Kharkiv, Ukraine
Kurtheater Bad Homburg
21.10.2023, 19.30 Uhr ab 64,00 €

Angelika Milster - Milster singt Musical
Kurtheater Bad Homburg
08.11.2023, 20.00 Uhr ab 42,75 €

Der kleine Prinz
nach dem Roman von Antoine de Saint-Exupéry
Kurtheater Bad Homburg
09.11.2023, 20.00 Uhr, ab 30,00 €

Eva Mattes & Etta Scollo
14. Bad Homburger Poesie & Literatur Festival 2023
Steigenberger Hotel - Festsaal
19.11.2023, 17.00 Uhr ab 58,85 €

Alfons - Wo kommen wir her?
Wo gehen wir hin? Und gibt es dort genug Parkplätze
Kurtheater Bad Homburg
21.11.2023, 20.00 Uhr ab 28,90 €

The Tribute Show
ABBA today
Kurtheater Bad Homburg
25.11.2023, 20.00 Uhr ab 47,90 €

Wochen- und Monatskarten im
Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr

**AUKTIONSHAUS
Oberursel**

Jetzt einliefern zur
nächsten Versteigerung!

Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

UWE BREIDERT

Trockenbau
Malerarbeiten
Renovierungen
u.v.m.

Alles aus einer Hand!

06171-9298675

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
Tel. 06172-763620

Mit Werbung
erfolgreich zum Ziel ...



Uhrmacher, Goldschmiede & Edelmetallverwertung

Friedrich-Ebert-Straße 14 · 61476 Kronberg
Tel.: 06173 1022

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 10.30 – 18.00 Uhr · Sa.: 10.30 – 14.00 Uhr

Uhren-, Schmuckservice & Edelmetallverwertung